

**ALLIANZ SUISSE
LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG
BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2022**

INHALTSVERZEICHNIS

Die Allianz Suisse	Seiten 4 – 6
Management Summary	Seiten 7 – 9
A Geschäftstätigkeit	Seiten 10 – 11
B Unternehmenserfolg	Seiten 12 – 16
C Corporate Governance und Risikomanagement	Seiten 17 – 20
C.1 Corporate Governance	
C.2 Risikoorganisation	
C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements	
C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse	
C.5 Risikobasierte Steuerung	
C.6 Auswirkung des Krieges in der Ukraine	
D Risikoprofil	Seiten 21 – 24
D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken	
D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen	
D.3 Einschränkungen	
D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen	
D.5 Sonstige Risiken	
E Bewertung	Seiten 25 – 27
F Kapitalmanagement	Seiten 28 – 29
G Solvabilität	Seiten 30 – 33
Anhang	Seiten 34 – 38
Quantitative Vorlage	
Geschäftsbericht 2022	

DIE ALLIANZ SUISSE

DIE ALLIANZ SUISSE

Unternehmensporträt

Die Allianz Suisse ist Teil der internationalen Allianz Gruppe unter Führung der Allianz SE mit Hauptsitz in München, Deutschland. Die Allianz Gruppe ist in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent und versichert 122 Mio. Privat- und Firmenkunden, die weltweit auf das Know-how der Allianz in allen Fragen rund um Sicherheit, Vorsorge und Vermögen sowie ihrer Kapitalstärke vertrauen. Die Allianz Gruppe wird von der Ratingagentur Standard & Poor's mit dem im Branchenvergleich hervorragenden Finanzstärkerating AA bewertet und gehört damit zur weltweiten Spitzengruppe unter den Versicherern. Die Allianz Gruppe steht für Vertrauen, das auf Integrität, Verlässlichkeit und dem Engagement der Mitarbeitenden basiert. Der Erfolg unseres Geschäfts hängt wesentlich davon ab, wie sich sowohl lokale als auch globale Rahmenbedingungen langfristig entwickeln. Im Sinne eines nachhaltigen und profitablen Wachstums ist es deshalb wichtig, die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen zu beobachten, zu analysieren und angemessen darauf zu reagieren. Die Allianz Suisse arbeitet eng mit der Allianz SE und ihren Schwester-gesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Strategie, Vision und ihre Werte. Im Rahmen der gruppenweiten Strategie «Simplicity at scale» hat sie sich die Ziele Wachstum, Margenverbesserung und Kapitaleffizienz gesetzt, um das Leistungsversprechen gemäss dem Purpose «We secure your Future» gegenüber ihren Kundinnen und Kunden zu erfüllen. Zudem soll die konsequente Kundenorientierung durch eine Vereinfachung von Produkten und Prozessen weitergeführt werden, um unsere Marktstellung in der Schweiz weiter auszubauen und profitabel zu wachsen.

Die Allianz Suisse ist mit einem Prämienvolumen von über CHF 3,7 Mrd. eines der führenden Versicherungsunternehmen in der Schweiz. In der Schweiz treten wir im Schadenversicherungsgeschäft mit der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und der CAP Rechtsschutz-Versicherungs-gesellschaft AG auf, während die Geschäftsbereiche Vorsorge und Vermögen durch die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vertreten werden.

Schweizweit verlassen sich über 1 Mio. Privatpersonen und über 100'000 Unternehmen in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf unseren Versicherungs- und Vorsorge-schutz. Ein dichtes Netz von Generalagenturen und Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen. Die Allianz Suisse verfolgt eine Multi-Access-Strategie, mit der den Kunden jederzeit Zugang zu unseren Ver-

sicherungslösungen über unterschiedliche Vertriebswege angeboten wird. So ist unsere Direktmarke ELVIA beispielsweise vollkommen auf die Bedürfnisse reiner Online-Kunden zugeschnitten. Zugleich legen wir grossen Wert auf den persönlichen Kontakt mit unseren Kunden, indem wir sie durch unser dichtes Beraternetz individuell vor Ort betreuen. Um unsere Wachstumsambitionen zu unterstreichen, haben wir ein systematisches und langfristiges Programm zur konsequenten Kundenorientierung lanciert und investieren weiter in die digitale Zukunft. Aufgrund der vielfältigen Herausforderungen, welche sich mit der digitalen Transformation ergeben, werden wir nicht nur unsere Geschäftsprozesse optimieren, sondern vor allem auch digitale Technologien und Entwicklungen nutzen, um das Kundenerlebnis von Grund auf neu zu gestalten. In der Schweiz arbeiten rund 3 300 Mitarbeitende in verschiedenen Berufen daran, die besten Versicherungslösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Wir verdanken die in der Vergangenheit erzielten positiven Resultate vor allem dem Engagement unserer Mitarbeitenden, die zudem bei der Erreichung unserer künftigen Ziele und Herausforderungen eine herausragende Rolle einnehmen.

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung gesellschaftliche Verantwortung. Seit Anfang 2022 ist sie neu Premiumpartnerin von Spitex Schweiz. Als Premiumpartnerin unterstützt die Allianz Suisse die Spitex Schweiz mit ihren 24 Kantonalverbänden vor allem beim "Community Building". Unsere Mitarbeitenden können sich darüber hinaus als freiwillige Helferinnen und Helfer (Corporate Volunteers) für Projekte des Schweizerischen Roten Kreuzes engagieren. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz reduzieren wir seit Jahren unseren CO₂-Ausstoss – so erfüllt auch unser Hauptsitz in Wallisellen den Minergie-Standard. Im Bereich unserer Anlagetätigkeit sind wir bestrebt, in allen Anlageklassen auf nachhaltige Art und Weise zu investieren. Deshalb berücksichtigen wir bei der Verwaltung der Kapitalanlagen ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) und verbinden so langfristige ökonomische Wertschöpfung mit ökologischer Selbstverpflichtung, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung. Unter anderem bewerten und prüfen wir die Unternehmen, in welche wir investieren, anhand eines Nachhaltigkeits-Scorings und investieren gezielt in zukunftsweisende nachhaltige Wohnprojekte.

Darüber hinaus engagiert sich die Allianz Suisse als Partnerin von Swiss Paralympic mit viel Begeisterung und Leidenschaft für den Schweizer Behindertensport.

Verwaltungsrat

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat, dem die folgenden Personen angehören. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs-

und Risikoausschuss (Audit & Risk Committee) sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss (Nomination & Compensation Committee).

Dr. Markus Dennler	Präsident des Verwaltungsrats	Unabhängig	Mitglied des Audit & Risk Committee Präsident des Nomination & Compensation Committee
Dr. Klaus-Peter Röhler	Vizepräsident des Verwaltungsrats		Mitglied des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee Mitglied des Vorstands der Allianz SE
David Frick	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	Präsident des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	
Gerhard Schürmann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	

Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Dr. Ruedi Kubat	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dr. Stefan Rapp	Leiter Finanzen
Monika Behr	Leiterin Lebergeschäft
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Alfred Widmer ¹	Leiter Distribution
Daniel Loskamp ²	Leiter Distribution
Thomas Wegmann	Leiter Marktmanagement

¹ bis April 2022

² ab Juni 2022

MANAGEMENT SUMMARY

MANAGEMENT SUMMARY

Ukraine

Das Geschäftsjahr 2022 war von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Vor allem der Ukraine-Konflikt stellte mit seinen Auswirkungen eine grosse Belastung für Wirtschaft und Gesellschaft auch in der Schweiz dar: Unterbrechung der Lieferketten, Energieknappheit, steigende Inflation, steigende Zinsen und eine drohende Rezession waren die Themen, mit denen sich nicht nur die Versicherungswirtschaft auseinandersetzen musste und weiterhin muss. Aber auch in diesem widrigen Umfeld konnte sich die Allianz Suisse Gruppe gut behaupten und ihre Resilienz unter Beweis stellen.

Im Kollektivlebensgeschäft haben wir uns dank unserer Finanzstärke, Risikotragfähigkeit und attraktiven Verzinsung der Altersguthaben als verlässliche Partnerin für kleine und mittlere Unternehmen bewährt, die Nachfrage nach Vollversicherungslösungen ist auch angesichts der Verwerfungen auf den Finanzmärkten im Berichtsjahr weiterhin auf einem konstant hohen Niveau. Neben der Vollversicherung machen teilautonome Vorsorgeeinrichtungen einen grossen Anteil am Markt aus. In den letzten Jahren wurde in diesem Marktsegment ein deutliches Wachstum verzeichnet. Mit der Lancierung unserer neuen teilautonomen Lösung Allianz Pension Invest (API) komplettieren wir unser Produktangebot im Kollektivleben und gehen damit auf ein wachsendes Kundenbedürfnis ein.

Bei steigenden Zinsen gewinnen Geldanlagen an Attraktivität. Dementsprechend konnte die Allianz Suisse insbesondere im Einzellebensgeschäft die Notwendigkeit zur privaten Altersvorsorge erfolgreich bei ihren Kundinnen und Kunden adressieren. Dabei standen im Neugeschäft vor allem fondsgebundene und hybride Produkte im Fokus. Aber auch Flexibilität wird immer mehr zu einem Trumpf, die sich die Allianz Suisse Lebens-Versicherungsgesellschaft AG zunutze macht: Mit "Smart Invest" hat sie eine innovative Vorsorgelösung lanciert, die sich flexibel an das Leben unserer Kundinnen und Kunden anpasst.

Geschäftsverlauf

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG erzielte in dem per 31. Dezember 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahr ein Operatives Ergebnis von insgesamt CHF 150,5 Mio., welches um CHF 42,7 Mio. über dem Vorjahresniveau liegt.

Die Bruttoprämien reduzierten sich um CHF -40,0 Mio. auf CHF 1 660,3 Mio. Diese Entwicklung resultiert mehrheitlich aus dem Kollektivlebensgeschäft. Das Produktportfolio wird

weiterhin kontinuierlich optimiert und es werden Versicherungslösungen angeboten, bei denen der Kunde zwischen Sicherheit und Rendite wählen kann. In Einzelleben haben wir mit "Smart Invest" eine innovative Vorsorgelösung lanciert, die sich flexibel an das Leben unserer Kundinnen und Kunden anpasst. In Kollektivleben bieten wir mit Allianz Pension Invest (API) neu auch eine teilautonome Lösung an und komplettieren damit das Produktangebot.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung reduzierten sich um CHF 319,0 Mio. auf CHF -1 443,4 Mio. Dies ist hauptsächlich auf die geringeren Zahlungen für Versicherungsfälle sowie auf die Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen gegenüber Vorjahr zurückzuführen.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung stiegen leicht um CHF -0,7 Mio. auf CHF -138,1 Mio. im Vergleich zum Vorjahr.

Das Kapitalanlagenergebnis sank um CHF -75,8 Mio. auf CHF 397,3 Mio. Die Abnahme resultiert mehrheitlich aus höheren realisierten Verlusten bei festverzinslichen Wertpapieren und Aktien sowie gestiegene Abschreibungen auf Anteilscheine an Einanlegerfonds und Immobilien. Diese Entwicklung wurde zum Teil durch höhere realisierte Gewinne aus Aktien kompensiert.

Das Operative Ergebnis stieg im Vorjahresvergleich um CHF 42,7 Mio. an. Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich um CHF -38,8 Mio. auf CHF -39,3 Mio. im Wesentlichen aufgrund von der Bildung von nicht versicherungstechnischen Rückstellungen.

Somit erhöhte sich der Reingewinn um CHF 4,9 Mio. auf CHF 96,8 Mio.

Auch im Geschäftsjahr 2022 zeichnete uns ein hoch entwickeltes Risikomanagementsystem aus, das Risiken systematisch identifiziert, bewertet und im Rahmen des definierten Risikoappetits zulässt. So können wir Risiken unserer Kunden übernehmen und gleichzeitig stabile finanzielle Rahmenbedingungen sicherstellen.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist nach dem Schweizer Solvenztest (SST) mit 271 % solide kapitalisiert. Sie besitzt zudem ein hervorragendes Finanzstärkerating AA der Ratingagentur Standard & Poor's.

Geschäftsleitungswechsel

Mit Daniel Loskamp, der im Juni 2022 als neuer Leiter Distribution zur Allianz Suisse stiess, ist die Geschäftsleitung wieder komplett. Mit ihm haben wir einen versierten und talentierten Manager gewonnen, der über einen beeindruckenden Leistungsausweis und grosse Führungserfahrung in der Versicherungswirtschaft verfügt. Er wird die Transformation unseres Vertriebs weiter vorantreiben und unseren Agenturkanal sowie die alternativen Vertriebskanäle im Sinne unserer Kundinnen und Kunden stärken.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

A

A GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Als Teil der internationalen Allianz Gruppe treten wir in der Schweiz im Lebensversicherungsgeschäft mit der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG auf und decken Versicherungsrisiken unserer Kunden in den Branchen Kollektivleben- und Einzellebensversicherung sowie anteilgebundene Lebensversicherung.

Unsere Aktien werden zu 99,99 % von der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG gehalten, welche wiederum in den Konzernverbund der Allianz SE eingegliedert ist.

Angesichts der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen setzen wir weiterhin auf Stabilität des Geschäfts und halten an der selektiven Zeichnungspolitik fest. Im Einzellebengeschäft wollen wir die sich bietenden Chancen, die sich aus der Vorsorgelücke ergeben, nutzen.

Deshalb werden wir unser Produktportfolio kontinuierlich verbessern und Versicherungslösungen anbieten, die unseren Kunden neue Wege in die private Altersvorsorge aufzeigen. Mit "Smart Invest" haben wir eine innovative Vorsorgelösung lanciert, die sich flexibel an das Leben unserer Kundinnen und Kunden anpasst. Diese können selbst bestimmen, in welchem Verhältnis sie auf Sicherheit oder Renditechancen setzen wollen. Und bei steigenden Zinsen profitieren sie bei ihren Einzahlungen von einem neuartigen Zinsmodell, das über einen automatischen Anpassungsmechanismus verfügt. Das ist bislang einzigartig im Schweizer Markt, das Produkt findet bei den Kundinnen und Kunden sehr guten Anklang.

Im Kollektivlebensgeschäft haben wir uns dank unserer Finanzstärke, Risikotragfähigkeit und attraktiven Verzinsung der Altersguthaben als verlässliche Partnerin für kleine und mittlere Unternehmen bewährt, die Nachfrage nach Vollversicherungslösungen ist auch angesichts der Verwerfungen auf den Finanzmärkten im Berichtsjahr weiterhin auf einem konstant hohen Niveau.

Ein weiterer Grund dafür ist sicherlich auch die im Branchenvergleich sehr attraktive Verzinsung der Altersgutha-

ben, welche die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bietet. Im viel beachteten Pensionskassen-Vergleich der Sonntagszeitung belegten wir erneut Spitzenergebnisse: In der Kategorie „Höchste Verzinsung über 10 Jahre“ standen wir bereits zum elften Mal in Folge ganz oben auf dem Siegerpodest. Den 1. Rang verteidigten wir auch in der Kategorie "Beste Anlagerendite über 3 Jahre". Dabei setzten wir für unsere Unternehmenskunden und deren Mitarbeitenden auf Sicherheit, nachhaltige Kapitalanlagen, solide Finanzkraft und attraktive Renditen.

Damit unterstreichen wir unsere Position als führende Anbieterin von Vorsorgelösungen. Neben der Vollversicherung machen teilautonome Vorsorgeeinrichtungen einen grossen Anteil am Markt aus. In den letzten Jahren wurde in diesem Marktsegment ein deutliches Wachstum verzeichnet. Mit der Lancierung der neuen teilautonomen Lösung Allianz Pension Invest (API) komplettieren wir unser Produktangebot im Kollektivleben und gehen damit auf das wachsende Kundenbedürfnis ein. Nach einem erfolgreichen Pilotbetrieb werden wir die Lösung im April 2023 auf den gesamten Vertrieb ausdehnen. Künftig haben Unternehmenskunden somit die Wahl zwischen der bewährten Vollversicherung und der teilautonomen Lösung API.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 wurden im Rahmen einer normalen Geschäftstätigkeit konzerninterne Vorgänge / Transaktionen in Form geleisteter Dividendenzahlungen sowie verschiedener Transaktionen im Rahmen von Dienstleistungsverträgen, konzerninternen Finanzierungsinstrumenten, Versicherungs- und Rückversicherungsvereinbarungen getätigt.

Als externe Revisionsstelle für das per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr war die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, tätig.

UNTERNEHMENSERFOLG

B

B UNTERNEHMENSERFOLG

Erfolgsrechnung (Gesamtgeschäftssicht)

in Tsd. CHF

	Anhang	2022	2021
Bruttoprämie	1	1 660 322	1 700 322
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-101 175	-70 195
Prämie für eigene Rechnung		1 559 146	1 630 127
Veränderung der Prämienüberträge		4 054	3 774
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-4 064	12 585
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 559 136	1 646 486
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		16 044	14 139
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 575 180	1 660 625
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-1 808 090	-1 862 297
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		261 249	140 607
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	171 696	-878
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-142 307	-18 083
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		74 042	-21 722
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 443 411	-1 762 374
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-138 103	-137 445
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	4	-138 103	-137 445
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-46 741	-48 801
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 628 254	-1 948 620
Erträge aus Kapitalanlagen	5	1 284 991	804 605
Aufwendungen für Kapitalanlagen	6	-887 649	-331 419
Kapitalanlageergebnis		397 341	473 186
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		-81 051	36 111
Sonstige finanzielle Erträge	7	232 286	126 018
Sonstige finanzielle Aufwendungen	8	-345 024	-239 501
Operatives Ergebnis		150 477	107 820
Sonstige Erträge		850	838
Sonstige Aufwendungen		-39 347	-532
Gewinn vor Steuern		111 980	108 126
Direkte Steuern		-15 168	-16 256
Gewinn		96 812	91 870

1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2022	2021
Kollektivleben	1 274 651	1 314 245
Einzelleben	316 746	327 333
Anteilgebundene Lebensversicherung	68 925	58 745
Total	1 660 322	1 700 322

Im Geschäftsjahr 2022 gingen die Bruttoprämien um CHF - 40,0 Mio. auf CHF 1 660,3 Mio. zurück. Dieser Effekt resultiert überwiegend aus dem Kollektivlebensgeschäft, in dem die Prämieinnahmen um CHF -39,6 Mio. auf

CHF 1 274,7 Mio. sanken. Im Einzellebensgeschäft reduzierten sich die Prämien um CHF -10,6 Mio. auf CHF 316,7 Mio. Bei den anteilgebundenen Lebensversicherungen stiegen hingegen die Prämien um CHF 10,2 Mio. auf CHF 68,9 Mio.

2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2022	2021
Kollektivleben	-1 404 914	-1 446 725
Einzelleben	-361 888	-362 982
Anteilgebundene Lebensversicherung	-41 288	-52 589
Total	-1 808 090	-1 862 297

Die Zahlungen für die Versicherungsfälle sanken im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 um CHF 54,2 Mio. auf CHF -1 808,1 Mio. Der Rückgang resultiert mit CHF 41,8 Mio. hauptsächlich aus dem Kollektivlebensgeschäft. Im Einzellebensgeschäft verringerten sich die Zahlungen für die

Versicherungsfälle um CHF 1,0 Mio. auf CHF -361,9 Mio. Bei den anteilgebundenen Lebensversicherungen waren die Zahlungen für Versicherungsfälle in Höhe von CHF -41,3 Mio. um CHF 11,3 Mio. unter dem Vorjahr.

3 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Veränderungen 2022

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Überschussfonds	Total
Kollektivleben	11 043	47 749	36 646	-	-21 094	74 345
Einzelleben	-738	25 459	79 575	13 071	-20 017	97 351
Total	10 305	73 209	116 221	13 071	-41 111	171 696

Veränderungen 2021

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Überschussfonds	Total
Kollektivleben	-4 544	-63 291	81 936	-	1 808	15 909
Einzelleben	-3 608	-35 301	7 375	14 532	215	-16 787
Total	-8 153	-98 592	89 311	14 532	2 023	-878

Die versicherungstechnischen Rückstellungen reduzierten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 im Total um CHF 171,7Mio. (Vorjahr CHF -0,9 Mio.). Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen gingen um CHF 10,3 Mio. im Wesentlichen aus dem Bereich Kollektivleben zurück. Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen wurden

um CHF 73,2 Mio. hauptsächlich aufgrund der Anpassung der Zinsverstärkungen und Rückstellung für Umwandlungssatzverlust verringert. Das Deckungskapital reduzierte sich im Einzelleben- sowie Kollektivleben-Geschäft insgesamt um CHF 116,2 Mio. Dem Überschussfonds wurden im Geschäftsjahr 2022 netto CHF -41,1 Mio. zugeführt.

4 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2022	2021
Kollektivleben	-54 345	-53 829
Einzelleben	-52 661	-55 760
Anteilgebundene Lebensversicherung	-31 096	-27 856
Total	-138 103	-137 445

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 um CHF -0,7 Mio. auf CHF -138,1 Mio. Die darin enthaltenen Personalaufwendungen betragen CHF -45,2

Mio. und waren um CHF 1,7 Mio. unter dem Vorjahresniveau. Der Anstieg der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen bei anteilsgebundenen Lebensversicherungen in Höhe von CHF -3,2 Mio. ist im Wesentlichen auf das gestiegene Neugeschäft zurückzuführen.

5 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Immobilien	149 282	141 728	-	718	117	9 238	149 399	151 684
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	87 238	95 547	12 268	7 569	6 475	18 841	105 981	121 957
Darlehen	14 018	20 068	-	-	2 457	-	16 475	20 068
Hypotheken	29 180	32 650	-	-	-	-	29 180	32 650
Aktien	41 571	39 019	-	32 785	544 472	17 240	586 044	89 044
Übrige Kapitalanlagen	1 290	1 330	396 608	387 784	15	87	398 913	389 202
Total	322 578	330 342	408 875	428 857	553 537	45 407	1 284 991	804 605

Für das Geschäftsjahr 2022 betragen die Erträge aus Kapitalanlagen CHF 1 285,0 Mio. (Vorjahr CHF 804,6 Mio.). Sie setzen sich aus laufenden Erträgen in Höhe von CHF 322,6 Mio. (Vorjahr CHF 330,3 Mio.), Zuschreibungen in Höhe von CHF 408,9 Mio. (Vorjahr CHF 428,9 Mio.) sowie

realisierten Gewinnen in Höhe von CHF 553,5 Mio. (Vorjahr CHF 45,4 Mio.) zusammen. Die im Geschäftsjahr 2022 realisierten Gewinne sind im Vorjahresvergleich um CHF 508,1 Mio. gestiegen. Das ist mehrheitlich auf den Verkauf des Aktienbestands zurückzuführen.

6 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Immobilien	-18 369	-1 982	-	-	-18 369	-1 982
Festverzinsliche Wertpapiere	-32 485	-29 968	-229 025	-991	-261 510	-30 959
Hypotheken	-	-	-	-	-	-
Aktien	-	-25 655	-92 404	-1 538	-92 404	-27 193
Übrige Kapitalanlagen	-438 003	-198 856	-277	-24	-438 281	-198 879
Total	-488 857	-256 460	-321 707	-2 553	-810 564	-259 014
Vermögensverwaltungskosten					-77 085	-72 406
Total Aufwendungen Kapitalanlagen					-887 649	-331 419

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen bestehen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen in Höhe von CHF -488,9 Mio. (Vorjahr CHF -256,5 Mio.) sowie realisierten Verlusten in Höhe von CHF -321,7 Mio. (Vorjahr CHF -2,6 Mio.). Darüber hinaus beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 die laufenden Aufwendungen auf CHF -77,1 Mio. (Vorjahr CHF -72,4 Mio.) und betrafen hauptsächlich Verwaltungsaufwendungen für Kapitalanlagen, welche auch Instandstellungs- und Unterhaltskosten der Immobilien umfassen. Gesamthaft beliefen sich die Aufwendungen aus Kapitalanlagen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 auf

CHF -887,7 Mio. (Vorjahr CHF -331,4 Mio.). Die im Geschäftsjahr 2022 ausgewiesenen Abschreibungen und Wertberichtigungen erhöhten sich vor allem durch den Anstieg der Abschreibungen auf übrige Kapitalanlagen um CHF -239,1 Mio. Diese werden im Wesentlichen durch die Wertentwicklung der in den Einanlegerfonds enthaltenen Wertpapiere verursacht, welche auf die Entwicklung der Kapitalmärkte sowie der Fremdwährungskurse zurückzuführen sind. Die realisierten Verluste erhöhten sich im Vorjahresvergleich um CHF -319,2 Mio. vor allem aufgrund des Abgangs von festverzinslichen Wertpapieren (Anstieg um CHF - 228,0 Mio.) sowie Aktien (Anstieg um CHF -90,9 Mio.).

7 SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE

in Tsd. CHF

	2022	2021
Zinserträge und Zinsabgrenzungen	3 130	2 485
Devisentermingeschäfte	212 009	120 573
Fremdwährungsgewinne	17 148	2 960
Total	232 286	126 018

Die sonstigen finanziellen Erträge in Höhe von CHF 232,3 Mio. (Vorjahr CHF 126,0 Mio.) setzen sich mehrheitlich aus Erträgen im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften

und erzielten Fremdwährungsgewinnen zusammen. Erzielte Erträge aus Devisentermingeschäften betreffen Absicherungsgeschäfte für festverzinsliche Wertpapiere.

8 SONSTIGE FINANZIELLE AUFWENDUNGEN

in Tsd. CHF

	2022	2021
Zinsaufwendungen und Zinsabgrenzungen	-763	-1 648
Devisentermingeschäfte	-306 418	-172 266
Fremdwährungsverluste	-19 032	-6 159
Anteil Rückversicherer am Kapitalanlageergebnis	-18 811	-59 428
Total	-345 024	-239 501

Die sonstigen finanziellen Aufwendungen in Höhe von CHF -345,0 Mio. (Vorjahr CHF -239,5 Mio.) setzen sich vor allem aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften, finanzielle Aufwendungen gegenüber dem Rückversicherer sowie erzielten Fremdwährungsverlusten zusammen. Aufwendungen aus Devisenterminge-

schäften betreffen Absicherungsgeschäfte für festverzinsliche Wertpapiere und stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 um CHF -134,2 Mio. auf CHF -306,4 Mio. Aus dem Vertrag mit der Rückversicherung Resolution Re Ltd. resultieren finanzielle Aufwendungen von CHF -18,8 Mio.

CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT



C CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

C.1 Corporate Governance

Gute Corporate Governance ist für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg unabdingbar. Im Interesse und zum Nutzen unserer Versicherungskunden und übrigen Stakeholder sind wir einer guten Corporate Governance und der Erfüllung der diesbezüglichen gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben verpflichtet.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs- und Risikoausschuss sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss.

Die Zuweisung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen erfolgt in den Organisationsreglementen des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse sowie in den Reglementen der Geschäftsleitung und der verschiedenen Managementgremien.

Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Entsprechendes gilt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, an den die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision regelmässig Bericht erstatten. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem.

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ist der Seite 6 zu entnehmen.

C.2 Risikoorganisation

Unser Risikomanagementsystem deckt mit seinem risikoorientierten Ansatz alle Geschäftsfelder einschliesslich Informationstechnologie, Prozesse und Produkte aller Abteilungen ab. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und Entscheidungsprozess.

Die Risikoneigung wird durch eine Risikostrategie und ein Limitensystem definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden. Die Risikobericht-

erstattung ermöglicht der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat einen Überblick über das Risikoprofil und die jeweiligen Risikoindikatoren.

C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements

RISK-GOVERNANCE-ANSATZ UND 3-VERTEIDIGUNGSLINIEN-KONZEPT

Der Risk-Governance-Ansatz der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ermöglicht eine ganzheitliche Steuerung von Risiken im Einklang mit unserer Risikotragfähigkeit. Das Risk-Governance-System beinhaltet Standards für die Organisationsstruktur, die Risikoneigung sowie die Limitensysteme und die Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat legt die Risikostrategie und Risk Policy der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG fest, welche die wesentlichen Elemente des Risikomanagementsystems und der Risikoneigung definieren. Der Verwaltungsrat wird dabei vom Prüfungs- und Risikoausschuss unterstützt. Die Geschäftsleitung wird durch das Risk and Asset Liability Management Committee, das die Einhaltung des Risikomanagementsystems gewährleistet, unterstützt.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie bilden die operativen Verantwortlichen der einzelnen Ressorts. Sie tragen die Verantwortung für die Bewertung, die Kontrolle und die Reduzierung von Risiken. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion, das Aktuariat und die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Weder die Struktur dieser Risikomanagementorganisation noch die Risikomanagementprozesse wurden im Berichtsjahr wesentlich verändert.

RISIKOMANAGEMENTFUNKTION

Die unabhängige Risikomanagementfunktion wird durch den Chief Risk Officer geleitet, der dem Leiter Finanzen sowie dem Verwaltungsrat und dem Prüfungs- und Risikoausschuss Bericht erstattet. Zusätzlich berichtet der Chief Risk Officer regelmässig an das Risk and Asset Liability Management Committee.

Die Unabhängigkeit von der operativen Geschäftstätigkeit ist gewährleistet. Die Risikomanagementfunktion unterstützt die Geschäftsbereiche und die Leitungsgremien der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG durch die Analyse und die Weitergabe von Informationen, die für das Management der Risiken relevant sind. Operativ ist die Risikomanagementfunktion für die Überwachung der Limiten und der spezifischen Konzentrationsrisiken über Geschäftsbereiche hinweg verantwortlich. Zusätzlich ist die Risikomanagementfunktion für die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems zuständig, das den Kern des qualitativen Risikomanagements bildet.

COMPLIANCE

Die Compliance-Funktion überwacht die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und ist zuständig für die jährliche Erfassung und die Bewertung der Compliance-Risiken. Als unabhängige Kontrollfunktion berät und unterstützt Compliance den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung, die Führungskräfte und die Mitarbeitenden bei ihrer Tätigkeit, damit diese im Einklang mit den massgebenden Gesetzen, Vorschriften und Weisungen ausgeführt werden kann.

Zusammen mit der Rechtsfunktion beobachtet Compliance das rechtliche und regulatorische Umfeld, um sich abzeichnende, für das Unternehmen relevante Änderungen zu erfassen und die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bei deren Umsetzung zu unterstützen.

Die Compliance-Funktion beurteilt die Angemessenheit der vom Unternehmen eingerichteten Richtlinien, Prozesse sowie das Kontrollumfeld zur Einhaltung der wesentlichen rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften.

Die Tätigkeiten von Compliance werden in sogenannten Compliance-Programmen zusammengefasst. Bei diesen Themen, die auch im Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden erwähnt werden, handelt es sich um Sales Compliance, Korruptionsbekämpfung, Betrugsbekämpfung, Datenschutz, Bekämpfung der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung, Embargos und Sanktionen, Kartellrecht, Investment Compliance (Insiderregeln), automatischen Informationsaustausch (AIA) sowie Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA).

Der Chief Compliance Officer berichtet regelmässig an die Geschäftsleitung und an den Prüfungs- und Risikoausschuss des Verwaltungsrates.

AKTUARIAT

Das Aktuariat trägt dazu bei, Risiken im Einklang mit regulatorischen Anforderungen zu bewerten und zu steuern. Hiervon abgeleitet umfasst das Aufgabenspektrum insbesondere die Berechnung und Überwachung der versicherungstechnischen Rückstellungen für rechnungslegungsspezifische und regulatorische Zwecke, die Übersicht über

Profitabilität sowie die technische und aktuarielle Unterstützung bei der Geschäftsplanung. Des Weiteren umfasst es das aktuarielle Berichtswesen, die Ergebnisüberwachung sowie die Unterstützung bei der effektiven Implementierung des Risikomanagementsystems.

INTERNE REVISION

Die Interne Revision führt unabhängige objektive Prüfungshandlungen sowie Beratungsaktivitäten durch, mit denen neben der Ausgestaltung und Effektivität des Internen Kontrollsystems auch das Wert- und Optimierungspotenzial in den betrieblichen Abläufen untersucht wird. Unter Beachtung international anerkannter Revisionsgrundsätze und -standards trägt die Interne Revision zur Evaluierung und Optimierung des Risikomanagements und der Kontroll- und Governance-Prozesse bei. Ferner wird die Qualität des Internen Kontrollsystems von der Internen Revision beurteilt. Die Aktivität der Internen Revision ist dementsprechend darauf ausgerichtet, die Gesellschaft sowohl bei der Reduzierung von Risiken als auch bei der Verstärkung der organisatorischen Governance-Prozesse und -Strukturen zu unterstützen.

C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse

Ziel des Risikomanagements ist es, nachhaltige und stabile Ertragsprofile im Rahmen der Risikoneigung sicherzustellen. Hierzu sind wir stets bestrebt, unverhältnismässig grosse Risikokonzentrationen und -anhäufungen sowohl im Versicherungs- wie im Kapitalanlagebereich zugunsten eines ausgewogenen Risikoprofils zu vermeiden. Dabei kommt ein gesamtheitliches Limitensystem zum Einsatz, das neben ökonomischen und bilanziellen Aspekten sicherstellt, dass geltende aufsichtsrechtliche Bestimmungen eingehalten werden. Insbesondere haben wir Kapitalisierungslimiten eingeführt, welche eine Zielkapitalisierung gemäss SST definieren. Darüber hinaus werden Konzentrationen und Anhäufungen nicht marktgetriebener Risiken überwacht, um erhebliche Verluste aus grossen Einzelrisiken zu vermeiden. Im Rahmen seiner Verantwortung für die Risikostrategie und die Festlegung des Risikoappetits ist der Verwaltungsrat für die Verabschiedung der Limiten verantwortlich.

Zur qualitativen Steuerung von Risiken stützen wir uns auf das gesamtheitliche Interne Kontrollsystem ab. Um Kontrollen und weitere risikoreduzierende Massnahmen wirksam im Unternehmen zu verankern, ist das Weisungswesen ein zusätzlicher Bestandteil des Rahmenwerks des Internen Kontrollsystems. Ergänzt wird das Interne Kontrollsystem durch das Top Risk Assessment. Dieses stellt eine Top-down-Sicht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung auf Unternehmensebene dar.

Tatsächlich eingetretene operative Ereignisse, welche zu einem finanziellen Verlust oder Reputationsschaden führen können, werden systematisch erfasst. Ziel ist es, ein erneutes Auftreten operativer Fehler präventiv zu verhindern, indem wirksame Massnahmen umgesetzt werden.

C.5 Risikobasierte Steuerung

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG steuert ihr Portfolio unter Verwendung einer umfassenden Risiko-Ertrags-Betrachtung. Dies bedeutet, dass Ergebnisse des Risikomodells sowie aus Szenarioanalysen aktiv in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Einerseits werden ökonomische Risiken und Konzentrationen wie oben beschrieben durch Limiten beschränkt.

Andererseits findet eine umfassende Analyse des zu erwartenden Ertrags statt. Dies erlaubt uns, profitable Geschäftsfelder und Produkte, die über ihre Laufzeit einen angemessenen Gewinn auf das jeweils erforderliche Kapital erwirtschaften, auf einer nachhaltigen Basis zu identifizieren.

C.6 Auswirkung des Krieges in der Ukraine

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG hat kein Unternehmen, das sich direkt in der Ukraine oder in Russland befindet. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist jedoch auf verschiedene Weise betroffen, zum Beispiel:

- Die Bewegungen auf den Finanzmärkten haben teilweise einen erheblichen Einfluss auf die Finanzkennzahlen von der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.
- Einige Firmen- und Gewerbekunden von der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG haben Geschäfte, die von den gegen Russland beschlossenen internationalen Sanktionen betroffen sein können.
- Einige Mitarbeiter von der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG haben familiäre Bindungen zur Ukraine.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG hat spezifische Ad-hoc-Massnahmen ergriffen, um das Geschäft trotz dieser hohen Unsicherheit effizient zu steuern. Alles in allem stellt dieser Krieg für die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG kein kritisches Problem dar.

RISIKOPROFIL

D

D RISIKOPROFIL

D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken

Das Risikoprofil bezeichnet sowohl die quantifizierten wie auch die qualitativ bewerteten Risiken. Da für die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG der Schweizer Solvenztest massgeblich ist, wird das quantitative Risikoprofil auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenztest dargestellt. Für die quantitativen Angaben wird auf den Abschnitt zur Solvabilität verwiesen.

MARKT- UND KREDITRISIKEN

Ein grundlegender Bestandteil unseres Versicherungsgeschäfts ist es, Prämien von unseren Kunden einzunehmen und diese in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG unterschiedliche Finanzinstrumente. Mit den daraus resultierenden Kapitalanlageportfolios decken wir die künftigen Ansprüche unserer Kunden ab. Die Kapitalanlagen erfolgen im Wesentlichen in Schuldinstrumente und Immobilien.

Bei Abweichen der Laufzeiten der Kapitalanlagen von den Laufzeiten der Verpflichtungen entstehen bei Zinsänderung Bewertungsdifferenzen, die zu Verlusten führen können. Neben den Zinsrisiken geht die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vor allem Immobilien-, Spread- und Kreditrisiken ein. Diese dienen dazu, langfristig Erträge über der risikofreien Verzinsung zu erzielen. Dabei werden die Risiken nur im Rahmen der vorgegebenen Risikoneigung eingegangen. Währungsrisiken ergeben sich aufgrund von Kapitalanlagen in Fremdwährungen. Diese werden getätigt, um zusätzliche Diversifikation, längere Laufzeiten oder zusätzliche Renditechancen zu nutzen.

Zur Absicherung von Marktrisiken setzt die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung. Darüber hinaus setzt die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG selektiv auch Derivate ein. Die eingesetzten Derivate dienen vor allem der Absicherung von Währungsrisiken aus Obligationen in Fremdwährungen durch Devisentermingeschäfte.

Durch Kapitalanlagen auf Basis der eingenommenen Prämien sowie durch den Abschluss von Rückversicherungsverträgen entstehen zwangsläufig Forderungen gegenüber Dritten. Damit ist die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG aufgrund ihres Geschäftsmodells inhärent auch Kreditrisiken ausgesetzt. Die Anlagen erfolgen hauptsächlich in Schuldner mit guter Kreditqualität (Investment Grade) und stellen durch die Limitierung von Länder- und

Kontrahentenrisiken ein hohes Mass an Diversifikation sicher.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE UND GESCHÄFTSRISIKEN

Versicherungstechnische Risiken bestehen in der Lebensversicherung aus biometrischen Risiken und Geschäftsrisiken. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erhalten wir von unseren Kunden Prämien und bieten ihnen dafür Versicherungsschutz bzw. investieren die Kundengelder mit dem Ziel, Erträge für den Kunden zu erwirtschaften. Dabei lassen sich die Veränderungen der Rentabilität im Zeitverlauf auf der Grundlage von Zahlungen an die Kunden messen. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist dem Risiko ausgesetzt, dass die versicherungstechnische Rentabilität geringer ausfällt als erwartet.

Versicherungstechnische Risiken in der Lebensversicherung umfassen Sterblichkeits-, Invaliditäts- und Langlebighkeitsrisiken. Sterblichkeits- und Invaliditätsrisiken bezeichnen das Risiko, dass die eintretenden Todes- oder Invaliditätszahlungen oder Krankheitskosten höher als erwartet ausfallen. Das Langlebighkeitsrisiko bezeichnet das Risiko, dass aufgrund sich ändernder Lebenserwartungen gebildete Reserven nicht zur Deckung unseres Portfolios von Annuitäten und Rentenprodukten ausreichen.

Geschäftsrisiken beinhalten Kostenrisiken und Risiken aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern. Kostenrisiken hängen mit dem Risiko zusammen, dass Verwaltungsaufwendungen höher als erwartet ausfallen oder die Nettoproduktion zurückgeht, sodass Fixkosten nicht mehr gedeckt werden können. Zu den Risiken, die sich aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern im Geschäftsbereich Lebensversicherung ergeben, zählen unerwartete Handlungen der Versicherungsnehmer, etwa im Hinblick auf eine vorzeitige Kündigung oder die Ausübung vertraglicher Wahlrechte wie Rückkäufe, Teilauszahlungen oder Verrentungen, die sich als nachteilig erweisen. Annahmen zum Verhalten von Versicherungsnehmern beruhen auf anerkannten versicherungsmathematischen Methoden und basieren, soweit vorhanden, auf eigenen historischen Daten. Liegen keine ausreichenden eigenen Daten vor, verwenden wir Daten der Versicherungsindustrie oder Expertenschätzungen.

DAUERHAFT WIRKSAMKEIT DER RISIKOMINDERNDEN MASSNAHMEN

Die risikomindernden Massnahmen, d.h. vor allem die Aktiv-Passiv-Steuerung und die Absicherung von Währungsrisiken sowie der gezielte Einsatz von Rückversicherung, werden in den Berichterstattungsprozessen regelmässig berücksichtigt. Die mitigierenden Massnahmen von Markt- und Kreditrisiken werden vierteljährlich überwacht.

Weiterhin stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässiger Kontrollen die Einhaltung des Internen Kontrollsystems für die mitigierenden Massnahmen sicher. Die zweite Verteidigungslinie prüft stichprobenweise das Design und die Durchführung der Kontrollen, während die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der Prozesse und Kontrollen überprüft.

D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen

Das Risikokapitalmodell stellt das von der FINMA vorgegebene Standardmodell für Lebensversicherer dar und berücksichtigt Korrelations- und Konzentrationseffekte. Dadurch wird der Tatsache Rechnung getragen, dass es unwahrscheinlich ist, dass alle potenziell adversen Ereignisse gleichzeitig auftreten und eine breite Streuung der Risikoexponierung dazu beiträgt, Verluste zu vermeiden. Dies ist gemeinhin als Diversifikationseffekt bekannt und ein zentraler Bestandteil unseres Risikomanagementsystems. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG arbeitet darauf hin, die Risiken zu streuen und Konzentrationen zu vermeiden, um einen Ausgleich negativer Entwicklungen durch positive Geschäftsentwicklungen zu fördern.

D.3 Einschränkungen

Um mögliche künftige Risikoereignisse zu beschreiben, werden aus historischen Daten abgeleitete Modell- und Szenarioparameter verwendet. Sollten künftige Marktbedingungen jedoch stark von bisherigen Entwicklungen abweichen – wie etwa bei einer bisher beispiellosen Krise –, kann es sein, dass unser Ansatz nicht ausreichend ist, um mögliche Verluste zu prognostizieren.

Da unser Risikokapitalmodell darauf abstellt, die Veränderung der Zeitwerte unserer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzubilden, muss dieser Wert für jede Position bestimmt werden. Bei einigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, insbesondere in gestörten Finanzmärkten, kann es jedoch schwierig, wenn nicht gar unmöglich sein, einen aktuellen Marktpreis zu ermitteln.

D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verwendet in diesem wie im vorangegangenen Jahr die Standardmodelle der FINMA.

D.5 Sonstige Risiken

Über die beschriebenen quantifizierten Risiken hinaus gibt es bestimmte Risiken, die mit dem Risikokapitalmodell für den SST nicht quantifiziert werden müssen bzw. nicht quantifizierbar sind. Zur Identifizierung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung dieser Risiken verfolgen wir einen systematischen Ansatz. Grundsätzlich stützt sich die Risikobewertung auf qualitative Kriterien oder Szenario-Analysen.

OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitenden oder Systemen sowie externen Ereignissen resultieren.

Das spezifische Risikoprofil der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG weist keine besonderen Konzentrationen in operationellen Risiken auf. Sowohl durch die Risiko- wie auch die Sparprodukte ist die Allianz Suisse Lebensversicherung-Gesellschaft AG allerdings spezifischen operationalen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören einerseits Themen um Informationssicherheit und Datenschutz, da die Lebensversicherung für das Geschäftsmodell auf besonders schützenswerte Personendaten der Kunden zurückgreifen muss. Dies ist besonders relevant im Zusammenhang mit Cyber-Risiken, durch die ein Datendiebstahl auftreten kann. Darüber hinaus ergeben sich operationelle Risiken aus der Produktgestaltung und den Abläufen während des Lebenszyklus der Produkte, die zu finanziellen Verlusten führen können. Insbesondere für den Bereich der Lebensversicherung sind dabei mögliche Risiken aus einer Fehlberatung des Kunden relevant, was durch Erhebung der Risikosituation des Kunden sowie durch eingehende Beratung adressiert wird. Gleichzeitig ist das Geschäft insbesondere im Bereich der Sparprodukte einerseits gegenüber Geldwäsche bzw. Steuerbetrug exponiert, andererseits auch gegenüber Betrug bei der Auszahlung von angespartem Kapital.

Neben diesen primär ökonomischen Risiken bestehen Risiken in der Nichteinhaltung regulatorischer Vorgaben, was zu Einschränkungen auf Neugeschäft bzw. zu einer Sanktionierung führen kann. Diese werden ebenfalls durch eine

enge Überwachung möglicher regulatorischer Vorgaben oder aufsichtsrechtlicher Änderungen, die regelmässige Überprüfung der internen Governance sowie die Qualitätssicherung in den Berichterstattungsprozessen adressiert.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG hat im Rahmen des Internen Kontrollsystems ein konsistentes Risikomanagementsystem für operationelle Risiken entwickelt. Risiken bezüglich Non-Compliance oder anderen Fehlverhaltens werden als Teil der operationellen Risiken durch verschiedene dezidierte Compliance-Programme adressiert. Darüber hinaus zielt unser Internes Kontrollsystem darauf ab, operationelle Risiken bei der Finanzberichterstattung zu verringern.

Schwerwiegende Störungen und Katastrophen, auch bei unseren Outsourcing-Dienstleistern, die eine ernsthafte Unterbrechung unseres Arbeitsumfeldes verursachen können, gehören ebenso zu den überwachten operationellen Risiken. Das Business-Continuity- und Krisenmanagement-System zielt darauf ab, kritische Geschäftsfunktionen zu schützen, damit diese beispielsweise auch im Katastrophenfall ihre Kernaufgaben im vorgegebenen Zeitrahmen und in den erforderlichen Qualitätsstandards erfüllen können.

STRATEGISCHES RISIKO

Das strategische Risiko ist das Risiko einer unerwarteten negativen Veränderung des Unternehmenswertes, hervorgerufen durch sich nachteilig auswirkende Entscheidungen des Managements hinsichtlich der Geschäftsstrategie und deren Umsetzung. Strategische Risiken werden im Strategie- und Planungsdialog intern sowie in Diskussionen mit der Muttergesellschaft Allianz SE analysiert und bewertet. Die angemessene Implementierung der strategischen Ziele in der aktuellen Geschäftsplanung wird durch Kontrollen in Form der Überwachung der jeweiligen Geschäftsziele gewährleistet. Auch Markt- und Wettbewerbsbedingungen, Kapitalmarktanforderungen und aufsichtsrechtliche Bedingungen werden fortlaufend überwacht, um zu entscheiden, ob strategische Anpassungen notwendig sind.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, durch welches das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig veränderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko kann insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Zahlungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entstehen. Das wichtigste Ziel in der Planung und Steuerung der Liquiditätsposition der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist es, sicherzustellen,

dass allen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachgekommen werden kann.

Zu diesem Zweck wird die Liquiditätsposition regelmässig überwacht und es wird eine entsprechende Vorschau der Zahlungsströme aus dem Anlagenportfolio, den geschätzten Prämienzahlungen sowie Zahlungen für Schäden und Betriebsaufwendungen erstellt. In diese strategische Planung fliessen sowohl der eventuelle Liquiditätsbedarf als auch mögliche Liquiditätsquellen ein, um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen auch unter adversen Bedingungen sicherzustellen. Die Kapitalanlagestrategien konzentrieren sich insbesondere auf die Qualität der Kapitalanlagen und gewährleisten, dass die Portfolios einen erheblichen Anteil an hochliquiden Vermögenswerten enthalten (z.B. Staatsanleihen oder Pfandbriefe mit einem sehr guten Rating). Dies trägt dazu bei, einen im Fall unwahrscheinlicher Ereignisse erhöhten Liquiditätsbedarf selbst unter adversen externen Bedingungen decken zu können.

REPUTATIONSRISIKO

Die Wahrnehmung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG als eine respektierte und verantwortungsbewusst handelnde Anbieterin von Finanzdienstleistungen hängt von unserem Verhalten in einer Vielzahl von Bereichen ab, beispielsweise Produktqualität, Corporate Governance, Finanzergebnis, Kundenservice, Mitarbeiterführung, geistiges Eigentum und Corporate Responsibility. Das Reputationsrisiko ist das Risiko eines unerwarteten Rückgangs des Wertes des aktuellen Versicherungsvertragsbestands aufgrund Erneuerungsrisiken oder des Wertes des künftigen Geschäftsvolumens, der auf einen Ansehensverlust der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG zurückzuführen ist. Die Risikomanagementfunktion definiert mit Unterstützung der Kommunikationsabteilung und der relevanten Funktionen innerhalb der Allianz Gruppe sensible Geschäftsfelder sowie entsprechende verbindliche Risikoricthlinien. Dabei sind Entscheidungen hinsichtlich des Managements von Reputationsrisiken in den übergeordneten Rahmen des gesamten Risikomanagements eingebettet.

BEWERTUNG

E

E BEWERTUNG

BEWERTUNG IM RAHMEN DES SCHWEIZER SOLVENZTESTS

Für die Bewertung im Rahmen des SST wird im Gegensatz zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz die sogenannte marktnahe Bewertung eingesetzt. Die marktnahe Bewertung von Aktiven und Passiven basiert auf ökonomischen Gesichtspunkten und gibt einen Wert wieder, der in einer Transaktion zwischen unabhängigen Dritten erwartet wird. Insbesondere gehen dabei auf der Aktivseite auch die unrealisierten Gewinne und Verluste in die marktnahe Bilanz ein.

ANNAHMEN BEZÜGLICH DER RISIKOFREIEN ZINSKURVE

Bei der Berechnung des Zeitwertes von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sind die Annahmen bezüglich der zugrunde liegenden risikofreien Zinskurve für die Bestimmung und die Diskontierung künftiger Zahlungsströme von zentraler Bedeutung. Wir wenden die von der FINMA vorgegebene Methode zur Ermittlung der Zinskurve an.

BEWERTUNG VON KAPITALANLAGEN

Die marktnahen Werte von Kapitalanlagen werden, sofern möglich, auf Basis liquider Marktdaten ermittelt, dies gilt insbesondere für börsengehandelte Wertpapiere. Sofern kein liquider Markt verfügbar ist, wie dies z.B. für Schuld-scheindarlehen der Fall sein kann, wird auf eine Bewertung auf Basis anerkannter Modelle abgestellt.

BEWERTUNG VERSICHERUNGSTECHNISCHER RÜCKSTELLUNGEN

Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt auf Basis anerkannter aktuarieller Methoden. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bezieht Annahmen bezüglich Eintretenswahrscheinlichkeit und -höhe von Risiken, Inflation bei Versicherungsverbindlichkeiten, Sterblichkeits- und Invaliditätsraten, Langlebigkeit, Verhalten von Versicherungsnehmern, Kosten usw. mit ein. Soweit verfügbar, leiten wir diese aktuariellen Annahmen aus unseren internen historischen Daten ab und berücksichtigen dabei

ausserdem Vorschläge der Versicherungsbranche sowie von Aufsichtsbehörden und Aktuarsvereinigungen. Die Herleitung der aktuariellen Annahmen basiert auf allgemein anerkannten aktuariellen Methoden. Umfassende Prozesse und interne Kontrollen innerhalb des Risikokapital- und des Finanzberichterstattungssystems beziehen auch die Verlässlichkeit verwendeter Annahmen ein.

MINDESTBETRAG

Der SST erfordert die Ermittlung des Mindestbetrags als Abzug vom risikotragenden Kapital. Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten für nicht absicherbare Risiken in künftigen Jahren ab. Die nicht absicherbaren Risiken umfassen die versicherungstechnischen und die Geschäftsrisiken ebenso wie Marktrisiken, die nicht durch liquide, risikofreie Kapitalanlagen gedeckt werden können. Der Mindestbetrag ergibt sich aus der Summe der diskontierten Kapitalanforderungen für nicht absicherbare Risiken aller künftigen Jahre multipliziert mit einem Kapitalkostensatz wie durch die FINMA vorgesehen.

VERGLEICH HANDELSRECHTLICHE VERSUS MARKTNAHE BILANZ

Im Allgemeinen werden sowohl für die Aktivseite wie auch für die Passivseite konsistente Parameterannahmen und Bewertungsverfahren verwendet. Aufgrund des prinzipiellen Unterschieds können sich in der marktnahen Bilanz trotz konsistenter Datengrundlage für Aktiven und Passiven wesentliche Unterschiede zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz ergeben, die auf Basis von Buchwerten zum Niederstwertprinzip erfolgt.

Die marktnahen Werte von Kapitalanlagen werden, sofern verfügbar, auf Basis liquider Marktdaten ermittelt, dies gilt insbesondere für börsengehandelte Wertpapiere. Sofern kein liquider Markt verfügbar ist, wie dies z.B. für Schuld-scheindarlehen und Hypotheken der Fall sein kann, wird auf eine Mark-to-Model-Bewertung abgestellt.

Die folgende Tabelle weist den Unterschied zwischen der Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz und der marktnahen Bilanz für die Aktiven und Passiven aus:

in Mio. CHF

		Statutarische Bilanz Stichtag 2022	SST- Bilanz Stichtag SST 2023	Bewertungsdifferenz Stichtag SST 2023
Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	2 838,1	4 116,3	1 278,2
	Beteiligungen	0,4	0,4	0,0
	Festverzinsliche Wertpapiere, Darlehen und Hypotheken	12 712,4	11 396,0	-1 316,3
	Aktien	0,0	0,0	0,0
	Übrige Kapitalanlagen	213,1	215,1	2,0
	Total Kapitalanlagen	15 763,9	15 727,8	-36,1
Wert der übrigen Akti- ven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	676,9	677,9	1,0
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	103,0	103,0	0,0
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	3 241,2	3 133,7	-107,5
	Übrige Aktiven	1 165,8	1 197,8	32,0
Total Wert der Aktiven		20 950,9	20 840,3	-110,6
Bestmöglicher Schätz- wert der versiche- rungstechnischen Rückstellungen (BEL)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	16 390,3	14 241,0	-2 149,3
	Übrige Verpflichtungen	3 962,2	3 988,2	26,0
Total Wert der Verpflichtungen		20 352,5	18 229,2	-2 123,3

Die wesentlichen Treiber für die unterschiedliche Bewertung bei Kapitalanlagen sind auf die Berücksichtigung unrealisierter Gewinne und Verluste in der SST-Bilanz zurückzuführen. Für Immobilien verwendet die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG im Rahmen der Bestimmung des Wertes in der SST-Bilanz das Discounted-Cashflow-(DCF-)Verfahren, in dem eine Reihe von Faktoren wie Bausubstanz, Ausstattung und Lage auf Basis verfügbarer Daten bewertet werden. Immobilien werden in der statutarischen Bilanz demgegenüber zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Abschreibungen erfasst. Festverzinsliche Wertpapiere werden zu beobachtbaren Marktpreisen bewertet. Der Wertansatz in der statutarischen Bilanz erfolgt hingegen nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode, wobei Bonitätsrisiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen wird.

Auf der Passivseite unterscheidet sich die Bewertung wiederum aufgrund der Vorgabe, dass die statutarischen Rückstellungen mithilfe eines Renditevektors diskontiert werden, der die erwarteten Renditen der Investments widerspiegelt. Im Gegensatz dazu erfolgt die Diskontierung der marktnahen Rückstellungen auf Basis der im SST definierten risikofreien Zinskurve. Zusätzlich kann die statutarische Bilanz Wertschwankungsrückstellungen beinhalten, die in der SST-Bilanz nicht als Verpflichtungen gelten.

Die übrigen Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus sonstigen Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und verzinslichen Verbindlichkeiten. In den sonstigen

Verbindlichkeiten sind vor allem Verpflichtungen aus Vertragsauflösungen enthalten, die zum Nominalwert bewertet werden. Die verzinslichen Verbindlichkeiten ergeben sich primär aus Verbindlichkeiten aus "Repurchase Agreements" (Repos). Hierfür werden die vertraglich vereinbarten Zahlungsströme auf den Stichtag abgezinst.

Der Bewertungsunterschied für die übrigen Verpflichtungen ergibt sich aus verschiedenen Positionen. Einerseits ergibt sich der Unterschied aus den statutarischen Wertschwankungsrückstellungen, die in der SST-Bilanz nicht berücksichtigt werden. Andererseits ergibt sich der Bewertungsunterschied aus den statutarischen Rückstellungen für potenzielle Verluste aus Hypotheken, die ausschliesslich in der statutarischen Bilanz berücksichtigt werden, da Hypotheken statutarisch zum Nominalwert und nicht zum marktnahen Wert bilanziert werden. Ausserdem bedingt die handelsrechtliche Zulässigkeit zur Bildung stiller Reserven zusätzliche Abweichungen zwischen den statutarisch und den marktnah ausgewiesenen Bilanzpositionen. Schliesslich ist der Marktwert des Rückversicherungsdepots höher als sein Buchwert.

KAPITALMANAGEMENT

F

F KAPITALMANAGEMENT

KAPITALMANAGEMENTANSATZ

Im Interesse unserer Versicherungskunden müssen alle Versicherungsgesellschaften der Allianz Suisse stets angemessen kapitalisiert sein und die regulatorischen Anforderungen erfüllen. Die Kapitalstärke der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG gründet sich auf zwei Säulen. Die Erfüllung der hochgesteckten Kapitalanforderungen gemäss SST gewährleistet die notwendige Sicherheit für unsere Versicherungskunden. Zugleich profitieren die Allianz Suisse Gesellschaften von der Kapitalstärke der Allianz Gruppe. Die Allianz SE hält im Rahmen ihrer zentralen Kapitalsteuerung zusätzliche Kapitalpuffer auf Konzernebene vor, die den Versicherungseinheiten der Allianz bei Bedarf rasch und flexibel zur Verfügung gestellt werden können und dadurch als zusätzliche Sicherheit dienen. So ist die Allianz Gruppe weltweit kapitaleffizient organisiert und die Versicherungseinheiten der Allianz Suisse sind mit einer hohen Sicherheit ausgestattet.

Kapital spielt eine zentrale Rolle bei Geschäftsentscheidungen und im Kapitalmanagement, wobei die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG die Anforderungen der Aufsichtsbehörden und Ratingagenturen berücksichtigt. Während die Kapitalanforderungen der Aufsichtsbe-

hörden bindend sind, gehören dauerhaft starke Kreditratings und die Einhaltung der Kapitalanforderungen der Ratingagenturen hingegen zu unseren strategischen Geschäftszielen.

Anhand dieser Kriterien überwachen wir unsere Kapitalpositionen genau. Dabei führen wir regelmässig Stresstests auf Basis standardisierter Risikoszenarien durch. So können wir angemessene Massnahmen ergreifen, um die Stärke unserer Kapital- und Solvenzlage dauerhaft zu gewährleisten. Darüber hinaus erfolgt im jährlichen Turnus ein Planungsprozess, der die Geschäftsentwicklung einschliesslich der Kapitalplanung über einen Zeitraum von drei Jahren abschätzt. Damit wird auch die längerfristige adäquate Kapitalisierung berücksichtigt. Die Zahlen zur Kapitalausstattung sind im folgenden Kapitel zur Solvabilität zusammengefasst.

STRUKTUR DES KAPITALS

In der folgenden Tabelle werden die Struktur des im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapitals und der Unterschied zur Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven für das Geschäftsjahr 2022 dargestellt.

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total Eigenkapital	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich marktnahen Werts der Passiven ¹
Stand 31. Dezember 2021	100 000	129 960	70 040	591 082	891 082	4 419 210
Dividendenauszahlung	-	-	-	-389 500	-389 500	
Jahresgewinn	-	-	-	96 812	96 812	
Stand 31. Dezember 2022	100 000	129 960	70 040	298 394	598 394	2 611 086

¹ Entspricht der Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten

Das Eigenkapital reduzierte sich für das per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr um CHF -292,7 Mio. auf CHF 598,4 Mio. Es setzt sich aus den obligationen- und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Mindestbestandteilen in Form des Gesellschaftskapitals, den darauf geleisteten Kapitalreserven, den gesetzlichen sowie den freiwilligen Gewinnreserven zusammen. Die Dividendenausschüttung im Berichtsjahr von CHF 389,5 Mio. wurde aus freiwilligen Gewinnreserven finanziert. Das Gesellschaftskapital und

die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven blieben im Berichtsjahr unverändert.

Der Unterschied aus dem Vergleich des handelsrechtlich ausgewiesenen Eigenkapitals mit der Differenz aus marktnah bewerteten Aktiven und Passiven resultiert mehrheitlich aus unterschiedlichen Bewertungsansätzen. Zu den wesentlichen Unterschieden beider Bewertungsregime verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Kapitel «E Bewertung».

SOLVABILITÄT

G

G SOLVABILITÄT

Die Solvabilität der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG nach dem SST wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Prozent			
	Stichtag SST 2022	Anpassungen SST 2022	Stichtag SST 2023
SST-Quotient	264	7	271

Die Solvenzquote bleibt solide, ein starker Rückgang vom risikotragenden Kapital (Zähler der Solvenzquote) wird durch einen Rückgang vom Zielkapital (Nenner der Solvenzquote) kompensiert.

RISIKOTRAGENDES KAPITAL

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Höhe und Zusammensetzung des risikotragenden Kapitals nach dem SST:

in Mio. CHF		Stichtag SST 2022	Anpassungen SST 2022	Stichtag SST 2023
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	4 419,2	-	2 611,1
	Abzüge	-391,5	-	-137,3
Risikotragendes Kapital (RTK)		4 027,8	-	2 473,8

Das risikotragende Kapital ist aufgrund der Volatilität an den Finanzmärkten deutlich gesunken, wobei Verluste hauptsächlich bei Anleihen zu verzeichnen waren. Der 2021 eingeführte spezifische Rückversicherungsvertrag hat die

Verluste im Bereich des Einzellebengeschäfts erheblich reduziert. Der marktnaher Wert der Verbindlichkeiten hat sich aufgrund des Anstiegs der Zinsen verringert.

SST-BILANZ

Die SST-Bilanz zur Bestimmung des Kernkapitals wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 2022	Anpassungen SST 2022	Stichtag SST 2023
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	4 020,5	-	4 116,3
	Beteiligungen	0,4	-	0,4
	Festverzinsliche Wertpapiere	11 164,4	-	9 028,8
	Darlehen	757,2	-	448,3
	Hypotheken	2 213,9	-	1 978,9
	Aktien	2 106,5	-	0,0
	Übrige Kapitalanlagen	174,8	-	215,1
	Total Kapitalanlagen	20 437,7	-	15 727,8
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	779,9	-	677,9
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	44,6	-	103,0
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	3 858,3	-	3 133,7
	Flüssige Mittel	505,0	-	947,0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	88,9	-	90,7
	Übrige Forderungen	130,2	-	26,9
	Sonstige Aktiven	141,4	-	133,2
	Total übrige Aktiven	5 548,4	-	5 112,5
Total marktnaher Wert der Aktiven		25 986,1	-	20 840,3
BEL ⁺ : Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen	Rückstellungen ohne anteilgebundene Lebensversicherung	15 722,7	-	13 758,7
	Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	571,6	-	482,3
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	3 729,4	-	3 107,5
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	19,8	-	20,0
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	624,9	-	25,0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	37,4	-	96,1
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	765,2	-	654,6
	Sonstige Passiven	95,9	-	85,0
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen		21 566,9	-	18 229,2
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen		4 419,2	-	2 611,1

*BEL: Best Estimate of Liabilities

Der Wert der Anleihen hat aufgrund des Anstiegs der Zinssätze und der Bewegung der Credit Spreads abgenommen. Vor dem Hintergrund der grossen Unsicherheiten an den Finanzmärkten hat die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ihre Strategic Asset Allokation angepasst und die Aktienposition desinvestiert. Der Marktwert der Immobilien hat sich leicht erhöht, wobei ein leichter Rückgang

der Marktwerte bei Gewerbeimmobilien zu verzeichnen war. Die Abzüge haben sich aufgrund der Zahlung einer ausserordentlichen Dividende an die Muttergesellschaft reduziert. Der marktnaher Wert der Verbindlichkeiten hat sich aufgrund des Anstiegs der Zinsen verringert.

ZIELKAPITAL

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die quantifizierbaren Risiken, die in das Zielkapital nach dem SST eingehen:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 2022	Anpassungen SST 2022	Stichtag SST 2023
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	307,0	-	261,4
	Marktrisiko	1 212,3	-	643,1
	Diversifikationseffekte	-264,9	-	-211,3
	Kreditrisiko	336,0	-	258,5
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	106,3	-	85,8
Zielkapital		1 696,8	-	1 037,5

Zusammengefasst dominieren die Marktrisiken das Zielkapital. Dies entspricht dem Risikoprofil eines typischen Lebensversicherers. Das Zielkapital reduziert sich im Jahresvergleich deutlich. Dies ist hauptsächlich auf den Rückgang der Marktwerte der Vermögenswerte sowie der Desinvestition der Aktien zurückzuführen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Marktrisiko:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 2023
Zinsrisiko	300,9
Spreadrisiko	451,6
Aktienrisiko	9,6
Immobilienrisiko	294,6
Wechselkursrisiko	17,0
Marktrisiko gesamt	643,1

Das Zinsrisiko reduziert sich deutlich aufgrund von einem Rückgang der Durationsdifferenz zwischen den Verpflichtungen und den festverzinslichen Anleihen.

Das Spreadrisiko reduziert sich durch den Rückgang der Marktwerte der festverzinslichen Anleihen. Das Immobilienrisiko bleibt stabil. Das Aktienrisiko reduziert sich signifikant durch die Desinvestition der Aktien im Berichtsjahr.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die versicherungstechnischen Risiken in der Nettobetrachtung:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 2023
Langlebigkeit	135,8
Invalidität	47,1
Reaktivierungsrate	117,3
Kostenrisiken	138,0
BVG Geschäft	70,3
Weitere Risiken	39,4
Versicherungstechnisches Risiko gesamt	261,4

Das Langlebigkeits-, das Kosten- und das Reaktivierungsrate-Risiko reduzieren sich deutlich durch die Erhöhung der Zinsen, welche zu einem allgemeinen Rückgang der Passiven geführt hat und sich somit auch die Volumina der versicherungstechnischen Risiken reduziert haben.

ANHANG

QUANTITATIVE VORLAGE

in Mio. CHF	Total		Schweizer	
	2022	2021	Einzelleben 2022	2021
Bruttoprämie	1 660	1 700	316	327
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-101	-70	-100	-68
Prämie für eigene Rechnung	1 559	1 630	216	259
Veränderung der Prämienüberträge	4	4	4	4
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-4	13	-4	13
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1 559	1 646	216	275
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	16	14	3	3
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	1 575	1 661	219	278
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-1 808	-1 862	-361	-362
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	261	141	261	140
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	172	-1	97	-17
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-142	-18	-142	-18
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	74	-22	-	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-1 443	-1 762	-145	-256
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-138	-137	-53	-56
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-138	-137	-53	-56
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-47	-49	-22	-24
Erträge aus Kapitalanlagen*	1 307	805	560	326
Aufwendungen für Kapitalanlagen*	-910	-331	-356	-111
Kapitalanlageergebnis	397	473	204	215
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-81	36	-0	-
Sonstige finanzielle Erträge	232	126	84	40
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-345	-240	-159	-121
Operatives Ergebnis	150	108	128	76
Sonstige Erträge	1	1		
Sonstige Aufwendungen	-39	-1		
Gewinn vor Steuern	112	108		
Direkte Steuern	-15	-16		
Gewinn	97	92		

*Abweichung zum Geschäftsbericht aufgrund regulatorisch vorgeschriebenem Bruttoprinzip (Art. 139 Abs. 2 AVO)

Geschäft	Kollektivleben		Anteilsgebundene Lebensversicherung		Auslandgeschäft	
	2022	2021	2022	2021	Gesamt	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	1 275	1 314	69	59	1	1
	-1	-2	-	-	-	-
	1 273	1 312	69	59	1	1
	-	-0	0	-0	-	-
	-	-	-	-	-	-
	1 273	1 312	69	58	1	1
	8	8	5	4	-	-
	1 282	1 320	74	62	1	1
	-1 405	-1 447	-41	-52	-1	-2
	0	0	-	-	-	-
	74	16	-	-	-	-
	-0	-0	-	-	-	-
	-	-	74	-22	-	-
	-1 331	-1 431	33	-74	-1	-2
	-54	-54	-31	-28	-	-
	-54	-54	-31	-28	-	-
	-23	-23	-2	-2	-	-
	748	478	0	-	-	-
	-554	-221	-	-	-	-
	194	258	0	-	-	-
	-	-	-81	36	-	-
	148	86	-	-	-	-
	-186	-118	-	-	-	-
	30	37	-7	-5	-0	-1

GESCHÄFTSBERICHT 2022

**ALLIANZ SUISSE
LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG
GESCHÄFTSBERICHT 2022**

INHALTSVERZEICHNIS

A Lagebericht	Seiten 4 – 8
B Corporate Governance	Seiten 9 – 10
C Statutarische Jahresrechnung	Seiten 11 – 24
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	
Bericht der Revisionsstelle	

LAGEBERICHT

A

Einleitung

Die Allianz Suisse Gruppe ist mit einem Prämienvolumen von rund CHF 3,7 Mrd. eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse Gruppe gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG und die Quality1 AG. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse Gruppe umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt rund 3 300 Mitarbeitende und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist. Die Allianz, für die Nachhaltigkeit seit vielen Jahren eine Geschäftspriorität ist, arbeitet intensiv an der Integration von Klimaschutz und Nachhaltigkeit in ihr globales Geschäft. Mit Erfolg. Im weltweit anerkannten Dow Jones Sustainability Index (DJSI) hat die Allianz Gruppe mit 89 von 100 möglichen Punkten - wie schon in den letzten Jahren - ein gutes Ergebnis erzielt. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz unterstützen wir zudem KMUs, die mit innovativen Projekten den Klima- und Umweltschutz stärken.

In der Schweiz verlassen sich über 1 Million Privatpersonen und über 100 000 Unternehmen in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von mehr als 110 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen ab.

Ukraine

Das wohl prägendste Ereignis des Berichtsjahres war der Einmarsch Russlands in die Ukraine, der für die dortige Bevölkerung mit einem unermesslichen Leid verbunden war und weiterhin ist. In dieser Notsituation ist Solidarität und schnelles und unbürokratisches Handeln gefragt. Das haben sich die Allianz Suisse und ihre Mitarbeitenden zu Herzen genommen und in kurzer Zeit ein umfassendes, kostenloses Unterstützungspaket geschnürt. Gerade Kundinnen und Kunden, welche Geflüchtete aus der Ukraine bei sich zuhause aufnehmen, sollten sich nicht auch noch über den Versicherungsschutz Gedanken machen müssen. Deshalb hat die Allianz Suisse unkompliziert die Versicherungsdeckungen in bestehenden Hausrat- und Haftpflichtpolice erweitert, damit Geflüchtete und Helfende abgesichert sind. Die Allianz Suisse übernimmt sowohl Schäden, die Geflüchtete an Hausrat oder dem Hab und Gut anderer verursachen, als auch Schäden am Hab und Gut der Geflüchteten selbst bis zu einer Schadenssumme von CHF 2 000. Die Police müssen dafür nicht gesondert angepasst werden. Die gleichen Bestimmungen gelten in der Privathaftpflichtversicherung, falls durch Geflüchtete beispielsweise Schäden am Hab und Gut von Dritten, an einer Mietwohnung oder an Fahrzeugen entstehen. Damit die Verständigung untereinander reibungslos funktioniert, hat die Allianz Suisse darüber hinaus eine kostenlose telefonische Dolmetscher-

Hotline angeboten. Dafür wurden eigens ukrainische Geflüchtete als Dolmetscherinnen und Dolmetscher engagiert. Zudem unterstützt die Allianz Suisse humanitäre Projekte von Hilfsorganisationen zur Hilfeleistung an Ukraine-Geflüchtete mit CHF 100 000.

Geschäftsverlauf

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG erzielte in dem per 31. Dezember 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahr ein Operatives Ergebnis von insgesamt CHF 150,5 Mio., welches um CHF 42,7 Mio. über dem Vorjahresniveau liegt.

Die Bruttoprämien reduzierten sich um CHF -40,0 Mio. auf CHF 1 660,3 Mio. Diese Entwicklung resultiert mehrheitlich aus dem Kollektivlebensgeschäft. Das Produktportfolio wird weiterhin kontinuierlich optimiert und es werden Versicherungslösungen angeboten, bei denen der Kunde zwischen Sicherheit und Rendite wählen kann. In Einzelleben haben wir "Smart Invest" eine innovative Vorsorgelösung lanciert, die sich flexibel an das Leben unserer Kundinnen und Kunden anpasst. In Kollektivleben bieten wir mit Allianz Pension Invest (API) neu auch eine teilautonome Lösung an und komplettieren damit das Produktangebot.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung reduzierten sich um CHF 319,0 Mio. auf CHF -1 443,4 Mio. Dies ist hauptsächlich auf die geringeren Zahlungen für die Versicherungsfälle sowie auf die Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen gegenüber Vorjahr zurückzuführen.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung stiegen leicht um CHF -0,7 Mio. auf CHF -138,1 Mio. im Vergleich zum Vorjahr.

Das Kapitalanlageergebnis sank um CHF -75,8 Mio. auf CHF 397,3 Mio. Die Abnahme resultiert mehrheitlich aus höheren realisierten Verlusten bei festverzinslichen Wertpapieren und Aktien sowie gestiegenen Abschreibungen bei den Anteilscheinen an den Einanlegerfonds und Immobilien. Diese Entwicklung wurde zum Teil durch höhere realisierte Gewinne aus Aktien kompensiert.

Das Operative Ergebnis stieg im Vorjahresvergleich um CHF 42,7 Mio. an. Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich um CHF -38,8 Mio. auf CHF -39,3 Mio. im Wesentlichen aufgrund von der Bildung von nicht versicherungstechnischen Rückstellungen.

Somit erhöhte sich der Reingewinn um CHF 4,9 Mio. auf CHF 96,8 Mio.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 280¹ Vollzeitangestellte im Jahresdurchschnitt beschäftigt.

Risikobeurteilung

Das oberste Gremium der Risikoorganisation der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist der Verwaltungsrat, der durch den Prüfungs- und Risikoausschuss bei der Risiko- und Finanzkontrolle unterstützt wird. Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Entsprechendes gilt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, an den die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision regelmässig Bericht erstatten.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und Entscheidungsprozess. Die Risikoneigung wird in der Risikostrategie definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie bilden die operativen Verantwortlichen der einzelnen Ressorts. Sie tragen die Verantwortung für die Bewertung, Kontrolle und Reduzierung von Risiken. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion, das Aktuariat sowie die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Das quantitative Risikoprofil der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG wird auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenztest sowie über ergänzende ökonomische Modelle dargestellt. Das Standardmodell der FINMA wird für alle Module, d.h. für Markt-, Kredit- und versicherungstechnisches Risiko, angewendet. Zur Absicherung von Marktrisiken setzt die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung.

Für ergänzende Angaben verweisen wir auf den Bericht über die Finanzlage der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Mehr als eine Versicherung

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung - nicht nur unseren Kundinnen und Kunden, sondern auch der Gesellschaft gegenüber. Seit Anfang 2022 ist die Allianz Premiumpartnerin von Spitex Schweiz und unterstützt die Organisation mit ihren 24 Kantonalverbänden vor allem beim "Community Building". Spitex-Mitarbeitende, welche beinahe rund um die Uhr schweizweit unterwegs sind, sollen trotz Distanz gut miteinander vernetzt sein können und optimalen Zugriff auf aktuelle Themen und wichtige Informationen erhalten. Zudem pflegen wir eine Projektpartnerschaft mit dem Schweizerischen Roten Kreuz und haben 2022 wie schon in den Vorjahren unter anderem deren freiwilligen Fahrdienst, das Projekt "2 x Weihnachten" und die Katastrophenhilfe unterstützt sowie auch eine Blutspendeaktion durchgeführt. Weiter ist die Allianz Premiumpartnerin von Swiss Paralympic und dem Swiss Economic Forum (SEF), Titelsponsorin des schweizweiten „Allianz Tag des Kinos“ und Namensgeberin der Allianz Cinemas in Zürich, Basel und Genf. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz unterstützen wir zudem KMUs, die mit innovativen Projekten den Klima- und Umweltschutz stärken.

Betriebliches Umweltmanagement der Allianz Suisse

		Absolut		Pro Mitarbeitenden	
		2022	2021	2022	2021
Treibhausgas-(THG-)Emissionen	t CO ₂ eq	709	757	0,3	0,3
Energie	MWh	3 956	4 260	1,8	1,7
Geschäftsreisen	km	3 096 974	2 287 780	1 409,6	932,3
Papier	kg	285 230	333 094	129,8	135,7
Wasser	m ³	13 281	9 524	6,0	3,9
Reststoffe (verbrannt oder recycelt)	kg	100 937	107 683	45,9	43,9

Nachhaltige Kapitalanlagen

¹ gemäss Zurechnung innerhalb der Allianz Suisse Betriebsgemeinschaft

Die Allianz Suisse ist bestrebt, in allen Anlageklassen auf nachhaltige Art und Weise zu investieren. Deshalb berücksichtigen wir bei der Verwaltung der Kapitalanlagen ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) und verbinden so langfristige ökonomische Wertschöpfung mit ökologischer Selbstverpflichtung, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung. Wir investieren gezielt in nachhaltige Wohnprojekte und ersetzen in unseren Anlageliegenschaften sukzessive die fossilen Heizungen (Öl und Gas) mit fossil-freien Heizungen.

Vielfalt bei der Allianz Suisse

Auch im Jahr 2022 hat die Allianz Suisse ihre Diversity & Inclusion Strategie konsequent weiterverfolgt. 2022 stand wie schon im Vorjahr das Thema Gender und neu auch das Thema Disability Inclusion im Fokus.

Der Frauenanteil in der Geschäftsleitung konnte von 14.3% auf 28.6% gesteigert werden: Neben Monika Behr (seit Mai

2017 in der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft) ist neu Agata Przygoda (seit Januar 2022) als Leiterin Operations Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse. 2022 erreichte die Allianz Suisse bei der führenden globalen Zertifizierung für Diversity, Equity und Inclusion EDGE (Economic Dividends for Gender Equality) die Stufe MOVE, womit sie zum Zeitpunkt der Zertifizierung die einzige Versicherung in der Schweiz war. Zudem war die Allianz Suisse 2022 Gastgeberin des ersten Women Insurance Networking Days (WIND) des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) und ermöglichte den teilnehmenden Frauen einen spannenden Austausch. Die Allianz Suisse unterstützt die internen Mitarbeitenden Netzwerke Pride (LGBTIQ+), Women in Dialog (Gender) und Beyond (Disability) und ermöglicht Vätern den Austausch im eigens dafür gegründeten Vater-Circle. Als langjährige Partnerin der Paralympics vergab die Allianz Suisse auch 2022 den Allianz Newcomer Award an Ilaria Renggli für ihre Leistungen an den Para-Badminton-Weltmeisterschaften..

Altersstruktur

Im Jahr 2022

	Frauen	Männer	Total
< 25 Jahre	10,6 %	7,7 %	9,3 %
25 – 34 Jahre	30,8 %	24,7 %	28,0 %
35 – 44 Jahre	27,0 %	24,7 %	26,0 %
45 – 54 Jahre	19,7 %	22,2 %	20,8 %
55 – 64 Jahre	11,4 %	19,8 %	15,3 %
> 64 Jahre	0,4 %	0,8 %	0,6 %
Durchschnittsalter	38,8	41,8	40,2

Frauen in Führungspositionen¹

in %

	2022	2021
Frauen in Senior-Executive-Positionen	19,0 %	23,8 %
Frauen in Executive-Positionen	30,6 %	29,5 %

¹ - gemäss Zurechnung innerhalb der Allianz Suisse Betriebsgemeinschaft

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2022 war von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Vor allem der Ukraine-Konflikt stellte mit seinen Auswirkungen eine grosse Belastung für Wirtschaft und Gesellschaft auch in der Schweiz dar: Unterbrechung der Lieferketten, Energieknappheit, steigende Inflation, steigende Zinsen und eine drohende Rezession waren die Themen, mit denen sich nicht nur die Versicherungswirtschaft auseinandersetzen musste und weiterhin muss. Aber auch in diesem widrigen Umfeld konnte sich die Allianz Suisse Gruppe gut behaupten und ihre Resilienz unter Beweis stellen.

Steigenden Zinsen unterstützen die Attraktivität von Geldanlagen. Darüberhinaus führen die aktuellen Unsicherheiten und die ungelösten Probleme in der 1. und 2. Säule in der Schweiz zu einer hohen Nachfrage nach privaten Vorsorgelösungen. Dementsprechend konnte die Allianz Suisse insbesondere im Einzellebengeschäft die Notwendigkeit zur privaten Altersvorsorge bei ihren Kundinnen und Kunden adressieren und mehr Volumen generieren. Dabei standen im Neugeschäft vor allem fondsgebundene und hybride Produkte im Fokus. Aber auch Flexibilität wird immer mehr zu einem Trumpf, die sich die Allianz Suisse Lebensversicherungsgesellschaft AG zunutze macht: Mit "Smart Invest" hat sie eine innovative Vorsorgelösung lanciert, die sich flexibel an das Leben unserer Kundinnen und Kunden anpasst. Diese können selbst bestimmen, in welchem Verhältnis sie auf Sicherheit oder Renditechancen setzen wollen. Und bei steigenden Zinsen profitieren sie bei ihren Einzahlungen von einem neuartigen Zinsmodell, das über einen automatischen Anpassungsmechanismus verfügt. Das ist bislang einzigartig im Schweizer Markt und das Produkt findet bei den Kundinnen und Kunden sehr guten Anklang. Auf der Grundlage bedarfsorientierter und flexibler Produkte werden wir das Einzellebengeschäft auch künftig forcieren und die Beratungskompetenz im Aussendienst in diesem Bereich weiter ausbauen.

Im Kollektivlebensgeschäft haben wir uns trotz der schwierigen Rahmenbedingungen dank unserer Finanzstärke, Risikotragfähigkeit und attraktiven Verzinsung der Altersgut-

haben als verlässliche Partnerin für kleine und mittlere Unternehmen bewährt. Die Nachfrage nach Vollversicherungslösungen ist auch angesichts der Verwerfungen auf den Finanzmärkten im Berichtsjahr weiterhin auf einem konstant hohen Niveau. Ein weiterer Grund dafür ist die im Branchenvergleich attraktive Verzinsung der Altersguthaben, welche die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bietet. Im viel beachteten Pensionskassen-Vergleich der Sonntagszeitung belegten wir erneut Spitzenergebnisse: In der Kategorie „Höchste Verzinsung über 10 Jahre“ standen wir bereits zum elften Mal in Folge ganz oben auf dem Siegerpodest. Den 1. Rang verteidigten wir auch in der Kategorie "Beste Anlagerendite über 3 Jahre". Dabei setzten wir für unsere Unternehmenskunden und deren Mitarbeitenden auf Sicherheit, nachhaltige Kapitalanlagen, solide Finanzkraft - wie das starke AA Rating von Standard&Poor's bestätigt - und attraktive Renditen. Damit unterstreichen wir unsere Position als führende Anbieterin von Vorsorgelösungen. Neben der Vollversicherung machen teilautonome Vorsorgeeinrichtungen einen grossen Anteil am Markt aus. In den letzten Jahren wurde in diesem Marktsegment ein deutliches Wachstum verzeichnet. Mit der Lancierung von Allianz Pension Invest (API) komplettieren wir unser Produktangebot im Kollektivleben und gehen damit auf das wachsende Kundenbedürfnis ein. Nach einem erfolgreichen Pilotbetrieb werden wir die Lösung im April 2023 auf den gesamten Vertrieb ausdehnen. Künftig haben Unternehmenskunden somit die Wahl zwischen der bewährten Vollversicherung und der teilautonomen Lösung API.

Flexibilität, Innovation und hohe Kundenzufriedenheit stehen bei der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG auch weiterhin auf der Agenda. Unterstützt werden wir dabei von Daniel Loskamp als neuem Leiter Distribution, der im Juni 2022 die Geschäftsleitung komplettierte. Mit ihm haben wir einen versierten und talentierten Manager gewonnen, der über einen beeindruckenden Leistungsausweis und grosse Führungserfahrung in der Versicherungswirtschaft verfügt. Er wird die Transformation unseres Vertriebs weiter vorantreiben und unseren Agenturkanal, den Brokerkanal sowie die alternativen Vertriebskanäle im Sinne unserer Kundinnen und Kunden stärken.

CORPORATE GOVERNANCE

B

Verwaltungsrat

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat, dem die folgenden Personen angehören. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs-

und Risikoausschuss (Audit & Risk Committee) sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss (Nomination & Compensation Committee).

Dr. Markus Dennler	Präsident des Verwaltungsrats	Unabhängig	Mitglied des Audit & Risk Committee Präsident des Nomination & Compensation Committee
Dr. Klaus-Peter Röhler	Vizepräsident des Verwaltungsrats		Mitglied des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee Mitglied des Vorstands der Allianz SE
David Frick	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	Präsident des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	
Gerhard Schürmann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	

Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Dr. Ruedi Kubat	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dr. Stefan Rapp	Leiter Finanzen
Monika Behr	Leiterin Lebergeschäft
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Alfred Widmer ¹	Leiter Distribution
Daniel Loskamp ²	Leiter Distribution
Thomas Wegmann	Leiter Marktmanagement

¹ bis April 2022

² ab Juni 2022

STATUTARISCHE JAHRESRECHNUNG



Erfolgsrechnung

in Tsd. CHF

	Anhang	2022	2021
Bruttoprämie	1	1 660 322	1 700 322
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-101 175	-70 195
Prämie für eigene Rechnung		1 559 146	1 630 127
Veränderung der Prämienüberträge		4 054	3 774
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-4 064	12 585
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 559 136	1 646 486
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		16 044	14 139
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 575 180	1 660 625
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-1 808 090	-1 862 297
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		261 249	140 607
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	171 696	-878
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-142 307	-18 083
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		74 042	-21 722
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 443 411	-1 762 374
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-138 103	-137 445
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	4	-138 103	-137 445
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-46 741	-48 801
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 628 254	-1 948 620
Erträge aus Kapitalanlagen	5	1 284 991	804 605
Aufwendungen für Kapitalanlagen	6	-887 649	-331 419
Kapitalanlageergebnis		397 341	473 186
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		-81 051	36 111
Sonstige finanzielle Erträge	7	232 286	126 018
Sonstige finanzielle Aufwendungen	8	-345 024	-239 501
Operatives Ergebnis		150 477	107 820
Sonstige Erträge		850	838
Sonstige Aufwendungen		-39 347	-532
Gewinn vor Steuern		111 980	108 126
Direkte Steuern		-15 168	-16 256
Gewinn		96 812	91 870

Bilanz

in Tsd. CHF

	Anhang	2022	2021
Kapitalanlagen		15 837 936	17 300 499
Immobilien		2 838 079	2 748 084
Beteiligungen		400	400
Festverzinsliche Wertpapiere		7 098 876	7 052 562
Darlehen		457 276	692 171
davon verbundene Unternehmen		106 300	106 300
Hypotheken		2 031 551	2 132 006
Aktien		-	1 158 437
Übrige Kapitalanlagen	9	3 411 754	3 516 839
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	10	676 876	765 844
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		102 998	44 637
Flüssige Mittel	11	910 468	468 227
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		3 241 238	3 387 609
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		90 670	88 921
davon Versicherungsnehmer		89 305	87 666
davon Versicherungsgesellschaften		19	19
Übrige Forderungen		26 059	129 339
davon verbundene Unternehmen		-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen		64 210	67 716
Total Aktiven		20 950 454	22 252 793
Versicherungstechnische Rückstellungen	12	15 723 216	15 898 916
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		667 068	741 159
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		95 758	57 477
Verzinsliche Verbindlichkeiten	13	25 000	625 000
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		96 104	37 427
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	14	3 032 012	3 167 063
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		654 632	765 225
davon Versicherungsnehmer		646 383	755 699
davon Agenten und Vermittler		4 856	4 361
davon Versicherungsgesellschaften		721	2 488
Sonstige Passiven		24 552	34 921
davon verbundene Unternehmen		13 563	21 365
Passive Rechnungsabgrenzungen		33 718	34 522
Total Fremdkapital		20 352 060	21 361 710
Gesellschaftskapital		100 000	100 000
Gesetzliche Kapitalreserven		129 960	129 960
davon aus Kapitaleinlagen		129 960	129 960
Gesetzliche Gewinnreserven		70 040	70 040
Freiwillige Gewinnreserven		298 394	591 082
Total Eigenkapital	15	598 394	891 082
Total Passiven		20 950 454	22 252 793

Geldflussrechnung

in Tsd. CHF

	2022	2021
Gewinn vor Steuern	111 980	108 126
Umgliederung in die Investitionstätigkeit (zahlungswirksam)	-1 254	-1 254
Ergebnis verbundener Unternehmen	-1 254	-1 254
Anpassungen	165 523	-201 586
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Liegenschaften	18 369	1 263
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	61 612	-173 660
Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	85 541	-29 190
Geldfluss aus Kapitalanlagen	1 382 582	-191 001
Kauf / Verkauf von		
Immobilien	-108 364	-73 824
Aktien	1 158 437	-56 374
Festverzinslichen Wertpapieren	-66 531	277 754
Übrigen Kapitalanlagen	63 690	-659 540
Gewährung / Rückzahlung von		
Darlehen	234 895	235 934
Hypotheken	100 455	85 049
Geldfluss der Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	3 427	4 099
Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-817 194	515 615
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-58 361	24 318
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-73 999	21 722
Prämienüberträge anteilgebundene Lebensversicherung	-92	124
Prämienüberträge	-3 962	-3 898
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-10 305	8 153
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-73 209	261 975
Überschussfonds	41 068	-2 023
Deckungskapital	-116 221	-89 311
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	-13 071	-14 532
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-110 593	229 763
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	58 677	-27 753
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-135 051	3 165 287
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-322 074	-3 058 210
Bezahlte Steuern	-14 576	-18 672
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	830 487	215 327
Ergebnis verbundener Unternehmen	1 254	1 254
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1 254	1 254
Dividendenzahlungen	-389 500	-101 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-389 500	-101 000
Veränderung flüssige Mittel	442 241	115 582
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	468 227	352 645
Stand 31.12.	910 468	468 227
Veränderung flüssige Mittel (netto)	442 241	115 582

Anhang

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Die Jahresrechnung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Wallisellen, wird in Schweizer Franken erstellt, und wo nicht anders angegeben, werden die Finanzzahlen in Tausend Schweizer Franken wiedergegeben. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs umgerechnet.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Wertberichtigungen werden mittels DCF-Bewertung ermittelt.

Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen bewertet.

Aktien und Fondsanteile werden höchstens zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert bilanziert.

Hypotheken werden zum Nominalwert abzüglich Wertminderungen bewertet.

Darlehen werden zum Nominalwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei Anteilscheinen an Einanlegerfonds werden die Wertpapiere des Fondsvermögens gemäss Art. 110 AVO identisch zur Bewertung der Direktanlagen erfasst. Demnach werden die Bewertungsänderungen des Fondsvermögens sowie die laufenden Aufwendungen der Einanlegerfonds als Aufwertungen oder Abschreibungen bei den Anteilscheinen ausgewiesen.

Bei den Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung werden die Fondsanteile zu Marktwerten bilanziert. Festverzinsliche Wertpapiere, die unter Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung abgebildet werden, werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert. Die bei Repurchase-Geschäften als Sicherheit übertragene Finanzanlagen werden weiterhin unter Kapitalanlagen bilanziert. Dem Mittelzufluss stehen entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber, welche zum Nominalwert oder zum höheren Marktwert bilanziert werden.

Reverse Repurchase-Geschäfte werden als Forderungen zum Nominalwert bilanziert.

Die Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen findet auf Grundlage der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung des von der FINMA bewilligten Geschäftsplans statt.

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG UND DER BILANZ

1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2022	2021
Kollektivleben	1 274 651	1 314 245
Einzelleben	316 746	327 333
Anteilgebundene Lebensversicherung	68 925	58 745
Total	1 660 322	1 700 322

Im Geschäftsjahr 2022 gingen die Bruttoprämien um CHF - 40,0 Mio. auf CHF 1 660,3 Mio. zurück. Dieser Effekt resultiert überwiegend aus dem Kollektivlebensgeschäft, in dem die Prämieinnahmen um CHF -39,6 Mio. auf

CHF 1 274,7 Mio. sanken. Im Einzelebengeschäft reduzierten sich die Prämien um CHF -10,6 Mio. auf CHF 316,7 Mio. Bei den anteilgebundenen Lebensversicherungen stiegen hingegen die Prämien um CHF 10,2 Mio. auf CHF 68,9 Mio.

2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2022	2021
Kollektivleben	-1 404 914	-1 446 725
Einzelleben	-361 888	-362 982
Anteilgebundene Lebensversicherung	-41 288	-52 589
Total	-1 808 090	-1 862 297

Die Zahlungen für die Versicherungsfälle sanken im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 um CHF 54,2 Mio. auf CHF -1 808,1 Mio. Der Rückgang resultiert mit CHF 41,8 Mio. hauptsächlich aus dem Kollektivlebensgeschäft. Im Einzelebengeschäft verringerten sich die Zahlungen für die

Versicherungsfälle um CHF 1,0 Mio. auf CHF -361,9 Mio. Bei den anteilgebundenen Lebensversicherungen waren die Zahlungen für Versicherungsfälle in Höhe von CHF -41,3 Mio. um CHF 11,3 Mio. unter dem Vorjahr.

3 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Veränderungen 2022

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Überschussfonds	Total
Kollektivleben	11 043	47 749	36 646	-	-21 094	74 345
Einzelleben	-738	25 459	79 575	13 071	-20 017	97 351
Total	10 305	73 209	116 221	13 071	-41 111	171 696

Veränderungen 2021

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Überschussfonds	Total
Kollektivleben	-4 544	-63 291	81 936	-	1 808	15 909
Einzelleben	-3 608	-35 301	7 375	14 532	215	-16 787
Total	-8 153	-98 592	89 311	14 532	2 023	-878

Die versicherungstechnischen Rückstellungen reduzierten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 im Total um CHF 171,7 Mio. (Vorjahr CHF -0,9 Mio.). Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen gingen um CHF 10,3 Mio. im Wesentlichen aus dem Bereich Kollektivleben zurück. Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen wurden

um CHF 73,2 Mio. hauptsächlich aufgrund der Anpassung der Zinsverstärkungen und Rückstellung für Umwandlungssatzverlust verringert. Das Deckungskapital reduzierte sich im Einzelleben- sowie Kollektivleben-Geschäft insgesamt um CHF 116,2 Mio. Dem Überschussfonds wurden im Geschäftsjahr 2022 netto CHF -41,1 Mio. zugeführt.

4 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2022	2021
Kollektivleben	-54 345	-53 829
Einzelleben	-52 661	-55 760
Anteilgebundene Lebensversicherung	-31 096	-27 856
Total	-138 103	-137 445

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 um CHF -0,7 Mio. auf CHF -138,1 Mio. Die darin enthaltenen Personalaufwendungen betragen CHF -45,2

Mio. und waren um CHF 1,7 Mio. unter dem Vorjahresniveau. Der Anstieg der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen bei anteilsgebundenen Lebensversicherungen in Höhe von CHF -3,2 Mio. ist im Wesentlichen auf das gestiegene Neugeschäft zurückzuführen.

5 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Immobilien	149 282	141 728	-	718	117	9 238	149 399	151 684
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	87 238	95 547	12 268	7 569	6 475	18 841	105 981	121 957
Darlehen	14 018	20 068	-	-	2 457	-	16 475	20 068
Hypotheken	29 180	32 650	-	-	-	-	29 180	32 650
Aktien	41 571	39 019	-	32 785	544 472	17 240	586 044	89 044
Übrige Kapitalanlagen	1 290	1 330	396 608	387 784	15	87	398 913	389 202
Total	322 578	330 342	408 875	428 857	553 537	45 407	1 284 991	804 605

Für das Geschäftsjahr 2022 betragen die Erträge aus Kapitalanlagen CHF 1 285,0 Mio. (Vorjahr CHF 804,6 Mio.). Sie setzen sich aus laufenden Erträgen in Höhe von CHF 322,6 Mio. (Vorjahr CHF 330,3 Mio.), Zuschreibungen in Höhe von CHF 408,9 Mio. (Vorjahr CHF 428,9 Mio.) sowie

realisierten Gewinnen in Höhe von CHF 553,5 Mio. (Vorjahr CHF 45,4 Mio.) zusammen. Die im Geschäftsjahr 2022 realisierten Gewinne sind im Vorjahresvergleich um CHF 508,1 Mio. gestiegen. Das ist mehrheitlich auf den Verkauf des Aktienbestands zurückzuführen.

6 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Immobilien	-18 369	-1 982	-	-	-18 369	-1 982
Festverzinsliche Wertpapiere	-32 485	-29 968	-229 025	-991	-261 510	-30 959
Hypotheken	-	-	-	-	-	-
Aktien	-	-25 655	-92 404	-1 538	-92 404	-27 193
Übrige Kapitalanlagen	-438 003	-198 856	-277	-24	-438 281	-198 879
Total	-488 857	-256 460	-321 707	-2 553	-810 564	-259 014
Vermögensverwaltungskosten					-77 085	-72 406
Total Aufwendungen Kapitalanlagen					-887 649	-331 419

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen bestehen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen in Höhe von CHF -488,9 Mio. (Vorjahr CHF -256,5 Mio.) sowie realisierten Verlusten in Höhe von CHF -321,7 Mio. (Vorjahr CHF -2,6 Mio.). Darüber hinaus beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 die laufenden Aufwendungen auf CHF -77,1 Mio. (Vorjahr CHF -72,4 Mio.) und betrafen hauptsächlich Verwaltungsaufwendungen für Kapitalanlagen, welche auch Instandstellungs- und Unterhaltskosten der Immobilien umfassen. Gesamthaft beliefen sich die Aufwendungen aus Kapitalanlagen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 auf

CHF -887,7 Mio. (Vorjahr CHF -331,4 Mio.). Die im Geschäftsjahr 2022 ausgewiesenen Abschreibungen und Wertberichtigungen erhöhten sich vor allem durch den Anstieg der Abschreibungen auf übrige Kapitalanlagen um CHF -239,1 Mio. Diese werden im Wesentlichen durch die Wertentwicklung der in den Einanlegerfonds enthaltenen Wertpapiere verursacht, welche auf die Entwicklung der Kapitalmärkte sowie der Fremdwährungskurse zurückzuführen sind. Die realisierten Verluste erhöhten sich im Vorjahresvergleich um CHF -319,2 Mio. vor allem aufgrund des Abgangs von festverzinslichen Wertpapieren (Anstieg um CHF -228,0 Mio.) sowie Aktien (Anstieg um CHF -90,9 Mio.).

7 SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE

in Tsd. CHF

	2022	2021
Zinserträge und Zinsabgrenzungen	3 130	2 485
Devisentermingeschäfte	212 009	120 573
Fremdwährungsgewinne	17 148	2 960
Total	232 286	126 018

Die sonstigen finanziellen Erträge in Höhe von CHF 232,3 Mio. (Vorjahr CHF 126,0 Mio.) setzen sich mehrheitlich aus Erträgen im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften

und erzielten Fremdwährungsgewinnen zusammen. Erzielte Erträge aus Devisentermingeschäften betreffen Absicherungsgeschäfte für festverzinsliche Wertpapiere.

8 SONSTIGE FINANZIELLE AUFWENDUNGEN

in Tsd. CHF

	2022	2021
Zinsaufwendungen und Zinsabgrenzungen	-763	-1 648
Devisentermingeschäfte	-306 418	-172 266
Fremdwährungsverluste	-19 032	-6 159
Anteil Rückversicherer am Kapitalanlageergebnis	-18 811	-59 428
Total	-345 024	-239 501

Die sonstigen finanziellen Aufwendungen in Höhe von CHF -345,0 Mio. (Vorjahr CHF -239,5 Mio.) setzen sich vor allem aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften, finanzielle Aufwendungen gegenüber dem Rückversicherer sowie erzielten Fremdwährungsver-

lusten zusammen. Aufwendungen aus Devisentermingeschäften betreffen Absicherungsgeschäfte für festverzinsliche Wertpapiere und stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 um CHF -134,2 Mio. auf CHF -306,4 Mio. Aus dem Vertrag mit der Rückversicherung Resolution Re Ltd. resultieren finanzielle Aufwendungen von CHF -18,8 Mio.

9 ÜBRIGE KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	2022	2021
Obligationenfonds	3 270 535	3 364 901
Aktienfonds	141 219	151 938
Total	3 411 754	3 516 839

10 KAPITALANLAGEN AUS ANTEILGEBUNDENER LEBENSVERSICHERUNG

in Tsd. CHF

	2022	2021
Obligationenfonds	159 981	173 334
Aktienfonds	322 520	357 221
Übrige Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	194 374	235 289
Total	676 876	765 844

11 FLÜSSIGE MITTEL

in Tsd. CHF

	2022	2021
Flüssige Mittel	910 468	468 227
Total	910 468	-532

Flüssige Mittel stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 442,2 Mio. an. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf

das abgeschlossene Reverse Repurchase-Geschäft in Höhe von CHF 500,0 Mio. zurückzuführen.

12 AUFGLIEDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN¹

in Tsd. CHF

	Bruttobetrag		Anteil Rückversicherer		Betrag für eigene Rechnung	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Prämienüberträge	66 052	70 014	-42 548	-46 612	23 505	23 402
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	157 959	168 265	-	-	157 959	168 265
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1 954 207	2 027 415	-434 000	-486 800	1 520 207	1 540 615
Deckungskapital	13 268 204	13 384 425	-2 764 690	-2 854 197	10 503 514	10 530 228
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	154 649	167 720	-	-	154 649	167 720
Rückstellungen für Überschussfonds	122 145	81 077	-	-	122 145	81 077
Total	15 723 216	15 898 916	-3 241 238	-3 387 609	12 481 979	12 511 307

¹ – Optimierung der Darstellung zwecks Erhöhung der Transparenz

Die wesentlichen Veränderungen bei den versicherungstechnischen Rückstellungen werden unter der Erfolgsrechnung

position 3 „Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen“ erklärt.

13 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. CHF

	2022	2021
Repurchase-Geschäfte	25 000	625 000
Total	25 000	625 000

14 DEPOTVERBINDLICHKEITEN AUS ABGEBEBENER RÜCKVERSICHERUNG

in Tsd. CHF

	2022	2021
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	3 032 012	3 167 063

Die Depotverbindlichkeit aus abgegebener Rückversicherung beträgt CHF 3 032,0 Mio. (Vorjahr CHF 3 167,1 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Reduktion des Bestandes im Rahmen des im Jahr 2021 abgeschlossenen

Rückversicherungsvertrages mit der Resolution Re Ltd. zurückzuführen.

15 EIGENKAPITALNACHWEIS

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2020	100 000	129 960	70 040	600 213	900 213
Dividendenauszahlung	-	-	-	-101 000	-101 000
Jahresgewinn	-	-	-	91 870	91 870
Stand 31. Dezember 2021	100 000	129 960	70 040	591 082	891 082
Dividendenauszahlung	-	-	-	-389 500	-389 500
Jahresgewinn	-	-	-	96 812	96 812
Stand 31. Dezember 2022	100 000	129 960	70 040	298 394	598 394

WEITERE ANHANGSANGABEN

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGE EINRICHTUNGEN

in Tsd. CHF

	2022	2021
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember	-262	-

BETEILIGUNGEN

	Sitz	Gesellschaftskapital in Mio. CHF	Beteiligung in %
Allianz Pension Services AG ¹	Wallisellen	0,5	100,00

¹ – Die Gesellschaft für Vorsorgeberatung AG wurde im Juni 2021 in Allianz Pension Services AG umbenannt.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft gehört der Mehrwertsteuergruppe Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

HONORAR DER REVISIONSSTELLE

in Tsd. CHF

	2022	2021
Revisionsdienstleistungen per 31. Dezember	1 446	732

Der Anstieg der Honorare für Revisionsdienstleistungen ist im Vorjahresvergleich um TCHF 714 auf TCHF 1 446 angestiegen, welches sich hauptsächlich auf zusätzliche Revisionsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Einführung der IFRS 9/17 Rechnungslegungsstandards für Versicherungsgesellschaften zurückführen lässt.

ZUR SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETEN AKTIVEN SOWIE DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

in Tsd. CHF

	2022	2021
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	24 983	624 991

Verwendung des Bilanzgewinnes

BILANZGEWINN

in Tsd. CHF

	2022	2021
Jahresgewinn	96 812	91 870
Vortrag aus dem Vorjahr	421 582	419 213
Dividende gemäss ausserordentlicher Generalversammlung	-300 000	-
Bilanzgewinn	218 394	511 082

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

in Tsd. CHF

	2022	2021
Dividende	136 000	89 500
Vortrag auf neue Rechnung	82 394	421 582
Total	218 394	511 082

Da die gesetzliche Reserve 50 % des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Wallisellen, 28. März 2023

Dr. Markus Dennler
Präsident des Verwaltungsrates
der Allianz Suisse
Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Dr. Ruedi Kubat
Vorsitzender der Geschäftsleitung
der Allianz Suisse
Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die Jahresrechnung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Geldflussrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 12 bis 21) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTLICHKEITEN DES VERWALTUNGSRATS FÜR DIE JAHRESRECHNUNG

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

VERANTWORTLICHKEITEN DER REVISIONSSTELLE FÜR DIE PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus

Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsur-

teil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Nebojsa Baratovic
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Konopka
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. März 2023

**Allianz Suisse Lebensversicherungs-
Gesellschaft AG**

Richtiplatz 1
8304 Wallisellen

Tel.: +41 58 358 71 11
Fax: +41 58 358 40 42

contact@allianz.ch
www.allianz.ch